

2/2023

НАШ ГОЛОС

UNSERE STIMME

Zeitschrift des Verbandes jüdischer Heimatvertriebener
und Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

56. Jahrgang



- Benjamin Graumann
Vorwort
Беньямин Грауман
Вступительное слово
- Rabbiner Avichai Apel
Chanukka
Раввин Авихай Апель
Ханука
- Das Leben geht weiter...
Жизнь продолжается...
- Lasst Israel leben!
Не мешайте Израилю жить!
- Nein zum Antisemitismus!
Нет антисемитизму!
- Der neunte November
Девятое ноября
- Renaissance in Augsburg
Ренессанс в Аугсбурге

UNSERE STIMME

НАШ ГОЛОС

Nr. 2/2023

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge
in der Bundesrepublik
Deutschland e.V.

Издатель:
Союз еврейских беженцев и
иммигрантов в Германии

Friedrichstr. 27
60323 Frankfurt a.M.

Тел.: 069-725530

Konten/Банковские счета:
Postbank Frankfurt
Konto 90803607, BLZ 50010060

Frankfurter Sparkasse
Konto 133181, BLZ 50050201

Verantwortlich i. S. des Pressegesetzes:

Benjamin Graumann

**Ответственный за издание
согласно закону о печати:**

Беньямин Грауман

Redaktion:

T.Faktorovich, T.Delavre-Newell, E.Chernetsova,
M. Levitina, I.Zarkh

Редакция:

Т.Факторович, Т.Делавре-Ньюэлл, Е.Чернецова,
М. Левитина, Я.Зарх

Stilvorlage / Стиль
D.Prisamd

Druckerei:

DMP
Digital-und Offsetdruck

Die Meinung der Autoren deckt sich nicht
unbedingt mit der Meinung der Redaktion
und des Verbandes.

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,
Leserzuschriften zu kürzen.
Für unverlangt eingesandtes
Material keine Gewähr.

Mнение редакции и Союза не
всегда совпадает
с мнением авторов.

Редакция оставляет за собой право
публиковать письма читателей в
сокращенном виде.

За присланный материал редакция
ответственности не несет.

„Unsere Stimme“ erscheint 2 Mal pro Jahr
Журнал „Наш голос“ выходит 2 раза в год.

Benjamin Graumann
Vorwort
Беньямин Грауман
Вступительное слово

Rabbiner Avichai Apel
Chanukka
Раввин Авихай Апель
Ханука

Tatiana Faktorovich
Das Leben geht weiter ...
Татьяна Факторович
Жизнь продолжается...

Evgenia Chernetsova
Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine
Евгения Чернецова
Помощь беженцам из Украины

Elena Grinberg
Lasst Israel leben!
Елена Гринберг
Не мешайте Израилю жить!

Ein Brief aus Israel
Письмо из Израиля

Nein zum Antisemitismus!
Нет антисемитизму!

Annikе Fischer
Jüdische Schule nimmt 30 israelische Kinder auf
Аннике Фишер
Еврейская школа приняла 30 израильских детей

Der neunte November
Девятое ноября

Ein ehrlicher Blick von innen
Честный взгляд изнутри

Evgenia Chernetsova
Renaissance in Augsburg
Евгения Чернецова
Ренессанс в Аугсбурге

LIEBE FREUNDE!**ДОРОГИЕ ДРУЗЬЯ!**

Es ist mir eine große Ehre und Freude, dass ich zum neuen Vorsitzenden des Verbands jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland e.V. gewählt worden bin. Zusammen mit meinen Vorstandskollegen werden wir uns bemühen, das in uns gesetzte Vertrauen zurückzuzahlen und uns mit ganzer Kraft für die Belange des Flüchtlingsverbands und aller Mitglieder einsetzen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Vorgänger Aron Schuster ganz herzlich für seine hervorragende Arbeit in den letzten Jahren bedanken.



Мне была оказана высокая честь быть избранным на должность нового председателя Союза еврейских беженцев и иммигрантов в Германии, о чем я Вам с радостью сообщая. Вместе с моими коллегами из правления Союза мы приложим все усилия, чтобы оправдать оказанное нам доверие и отстаивать интересы нашего Союза и всех его членов. Пользуясь случаем, я также хотел бы поблагодарить моего предшественника Арона Шустера за его превосходную работу в течение последних лет.

Die Geschichte des Flüchtlingsverbands ist sinnbildlich für die Geschichte der Juden in Deutschland nach dem Krieg. Vor 60 Jahren von hauptsächlich polnischen Überlebenden gegründet, die hier in den DP- Lagern gestrandet sind und ihre gesamte Familie durch den Massenmord der Nazis verloren haben. Und dann in den 90ern fortgeführt und weiterentwickelt von den Zuwanderern aus der ehemaligen Sowjetunion. Und bis heute ist die Arbeit des Flüchtlingsverbandes innerhalb der jüdischen Gemeinde nach wie vor ganz besonders wichtig. Das zeigen die Ereignisse der letzten zwei Jahre sehr genau.

Die fürchterlichen Ereignisse vom 7. Oktober in Israel und die Folgen auch für uns Juden in Deutschland beschäftigen uns pausenlos. Und genau jetzt feiern wir Chanukka, das Fest der Wärme und das Fest der Wunder. Und gerade in einem Jahr wie diesem steht Chanukka umso mehr für das Licht in dunklen Zeiten und gibt uns Hoffnung, Kraft und Zuversicht in einer Zeit, die für viele Menschen sehr schwierig ist.

„Unsere Stimme“ ist gerade jetzt ein wichtiges Medium, um kluge Meinungen zu veröffentlichen, Diskussionen anzuregen und aktuelle Themen zu vermitteln. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem gesamten Redaktionsteam Tatiana Faktorovich, Tina Delavre-Newell, Maja Levitina, Evgenia Chernetsova und Iakov Zarkh, bei unserer Geschäftsführerin Jana Ostrovskaja und meinen Vorstandskollegen Rita Vaynberg, Sofiya Nozdrevatykh, Elena Elhkanova, Boris Milgram, Alla Dergai und Ilya Daboosh für ihr großartiges Engagement bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Lesen und

CHANUKKA SAMEACH!

Ihr Benjamin Graumann

История Союза беженцев символизирует историю евреев в Германии после войны. 60 лет назад он был основан и сформирован в основном польскими беженцами, оказавшимися здесь в лагерях для перемещенных лиц и потерявших всех своих близких при массовых убийствах во время национал-социализма. В 90-е годы выходцы из бывшего Советского Союза продолжили и развили работу Союза беженцев, деятельность которого и по сегодняшний день играет важную роль в жизни Еврейской общины. Это отчетливо подтверждают события последних двух лет.

Мысли об ужасных событиях, произошедших в Израиле 7-го октября, и их последствиях также и для нас, евреев в Германии, не оставляют нас ни на минуту. Именно сейчас мы празднуем Хануку - праздник света и чудес. И как раз в такой год, как этот, Ханука еще сильнее символизирует свет в смутные времена и дарит нам в этот тяжелый для многих период надежду, силу и оптимизм.

Именно сейчас „Наш голос“ является важным средством коммуникации для сообщений на актуальные темы, проведения дискуссий и публикации интересных мнений. Я хочу выразить мою признательность всем членам редакции: Татьяне Факторович, Тине Делавре-Ньюэль, Майе Левитиной, Евгении Чернецовой и Якову Зарху, а также координатору нашего Союза Яне Островской и моим коллегам по правлению: Рите Вайнберг, Софье Ноздревых, Елене Эльхановой, Борису Мильграму, Алле Дергай и Илье Добош за их отличную работу.

Желаю всем приятного чтения и

ХАНУКА САМЕАХ!

Ваш Беньямин Грауман

С Х А Н У К К А

Х А М У К А

Heroentum im Krieg liefert in der neuen Zeit ein nicht allzu einfaches Thema. Was bedeutet denn Heroentum eigentlich?

Die Chanukka-Festtage sind in der Geschichte des jüdischen Volks die Feier zum Heroentum der Hasmonäer. Wir heben in den Gebeten hervor, dass sich hier ein großes Wunder ereignet hat, als wenige viele Feinde besiegt haben, als die Schwachen Kriegshelden übermannt haben.

Der Staat Israel und die ganze Welt haben in den letzten Jahren nicht wenig von sogenannten „Helden“ gehört. „Helden“ einer völlig entfremdeten Art. Terrororganisationen verbreiten Videokassetten, auf welchen „Schahide“, sogenannte Märtyrer, gefilmt werden, bevor sie aufbrechen, um einen Terroranschlag zu verüben und unschuldige Leute zu ermorden, während sie im starken Irrglauben handeln, dass ihr Aufbruch zum Töten, bis sie selber sterben, sie in den Augen der Bevölkerung in Heilige verwandelt, obwohl das Hauptziel ihrer Aufgabe das Töten und Verletzen von Mitmenschen ist.

Wo liegt der prinzipielle Unterschied zwischen der Tat eines Schahiden und derjenigen eines Helden, also von jemandem, den wir als Helden ansehen?

Der Mischnatraktat Awot definiert uns den Helden. Die Mischna verleiht dem Ausdruck Heroentum eine spirituelle Bedeutung. Es handelt sich um eine geistige Stärke, die dem Menschen innewohnt, mit welcher er seine Triebe überwindet. Nicht grundlos hat die Mischna dem Heroismus diese Bedeutung verliehen. Heroismus im Krieg symbolisiert nicht das Heldentum des Menschen an sich. Wir trachten nicht nach dem Kämpfen. Heroismus im Krieg ist nichts weiteres als das Ergebnis einer aufgedrängten Situation, die den Weg des Menschen überkreuzt hat. Wir lernen von der Mischna, dass Heroismus im Krieg von uns nicht anhand der körperlichen Mühsal, sondern anhand der geistigen Stärke gemessen wird, die wir in der Situation, die Heroismus verlangt, aufgebracht haben.

Die Definition des Begriffs Heroismus in Kriegszeiten hängt vom Zweck des Kampfes ab.

Der Mischnatraktat Sota (7., 8. Kapitel) definiert verschiedene Arten des Kriegs: den Krieg des Gebots und den frei gewählten Krieg. Ihnen fügt Rabbi Jehuda den Krieg der Pflicht hinzu. Die Gemara erklärt, dass ein Krieg des Gebots den Krieg zur Festsetzung des Territoriums von Erez Israel ist wie Joshuas Krieg bei der Eroberung des Landes. Der frei gewählte Krieg hat den Zweck der territorialen Expansion zugunsten der Einwohner wie der von König David geführte Krieg. Ein Krieg der Pflicht dient der Verteidigung der Einwohner vor feindlichen Angriffen. Dabei erhalten Kriege des Gebots und Kriege der Pflicht einen besonderen Status, indem die Mischna festlegt, dass zu solchen Kriegen alle ausziehen müssen, sogar der Bräutigam aus seiner Kammer als auch die Braut aus dem Baldachin, da diese Kriege dem elementaren Zweck des Weiterbestehens des Volkes dienen,



Rabbiner Avichai Apel
Раввин Авихай Апель

Героизм во время войны представляет собой в наше время не самую простую тему. Что же на самом деле означает героизм?

Праздничные дни Хануки в истории еврейского народа – это праздник героизма Хасмонеев. В своих молитвах мы подчеркиваем происшедшее здесь чудо, когда лишь немногие победили много врагов и слабые превзошли доблестных воинов.

Государство Израиль, да и весь мир в последние годы немало слышали о так называемых «героях» – героях в совершенно чуждом для нас понимании этого слова. Террористические организации распространяют видеозаписи шахидов, так называемых «мучеников», перед тем,

как те пойдут совершать теракт и убивать ни в чем неповинных людей. При этом они пребывают в заблуждении, полагая, что отправляясь убивать до тех пор, пока не умрут сами, они превращаются в глазах населения в святых, хотя их основная цель убивать и калечить людей. В чем же принципиальное различие между действиями шахида и героя, то есть того, кого мы таковым считаем?

В Мишне, в трактате Авот, нам дано определение героя. Герой тот, кто владеет собой и контролирует свои порывы. Мишна придает понятию героизм духовный смысл. Речь идет о силе духа, присущей человеку, благодаря которой он контролирует свои порывы. Героизм на войне символизирует не героизм человека как такового. Мы не стремимся к сражению. Героизм на войне есть не что иное, как результат навязанной ситуации, с которой человеку пришлось столкнуться. Из Мишны мы узнаем, что героизм на войне измеряется не телесными невзгодами, а силой духа, проявленной нами в ситуации, требующей героизма.

Определение понятия героизма во время войны зависит от поставленной перед битвой цели. В трактате Мишна Сота (главы 7 и 8) нам даются определения различных видов войны: заповеданная война и разрешенная война. К ним рабби Йеуда добавляет оборонительную войну. Гемара поясняет, что заповеданная война является войной за сохранение территории Земли Израильской (Эрец-Израиль), как война при Йошуа за овладение землей. Цель разрешенной войны – расширение территории государства, как война при царе Давиде. Оборонительная война служит защите жителей от нападений врагов. При этом Мишна наделяет заповеданную и оборонительную войны особым статусом, согласно которому, на такие войны должны идти все, и жених из своей комнаты, и невеста из-под хупы. Ведь эти войны служат обеспечению элементарной цели – продолжению существования народа, следовательно, каждый член сообщества становится бойцом и

so dass jedes einzelne Volksmitglied dadurch zum Kämpfer in der Verteidigung seines Volks wird.

Der Krieg der Hasmonäer gegen die Griechen stand in jener Zeit im Disput. Die Leute glaubten zum Teil, dass die Hasmonäer das ganze Volk durch das Kriegführen in eine größere Gefahr versetzten. Andere glaubten, dass sie stark genug seien, um die Griechen zu besiegen.

Die Hasmonäer, die Söhne von Mattathias und alle sich ihnen anschließenden Makkabäer hielten die Kriegsführung für einen Notzweck. Die Griechen versuchten, jede Erinnerung an die Geistlichkeit des jüdischen Volkes anhand von diversen Dekreten zu vertilgen, die das Einhalten von Geboten und das Lernen der Thora untersagten. Der schwerste Frevel bestand aus der Aufstellung einer Statue im Tempel und dem Gebot, anstelle des jüdischen Gottesdienstes einen Götzen anzubeten. Die Hasmonäer verstanden, dass solche Aufgebote die jüdische Geistlichkeit vertilgten und danach die konkrete Gefahr des Untergangs des jüdischen Volks einleiteten. Dadurch lag hier ein Krieg der Pflicht vor, der aus ihrer Ansicht jedes einzelne Mitglied des jüdischen Volkes zur Teilnahme am Krieg verpflichtete.

Aus der Prüfung der Ergebnisse sehen wir im Chanukka-Fest, dass dem Entschluss zum Kampf und vor allem dem Sieg, den der Kampf einbrachte, großen Wert in der jüdischen Tradition beigemessen wird, da dadurch gewährleistet wurde, dass das jüdische Volk erneut ein jüdisches Leben nach der Thora Israels führen konnte.

Der Heroismus der Hasmonäer war zweifelsohne in erster Linie ein Heldentum, das seine Kräfte aus dem Geistlichen schöpfte. Es war der Heroismus einer kleinen, waffenlosen, nicht zum Kampf trainierten Gemeinde gegen eine große, bewaffnete Armee mit Kommandanten und weiteren Funktionären.

Der Grund, weshalb wir die Taten der Hasmonäer, der Makkabäer und weiterer Kämpfer seit der Rückkehr des jüdischen Volks nach Erez Israel sowie auch die Gründung des Staats Israels als heroisch bezeichnen, beruht auf der Art des Kriegs und dessen Zwecken.

Das jüdische Volk stand während seiner langjährigen Geschichte zahlreiche Situationen durch, in denen es aus verschiedenen Richtungen angegriffen wurde mit dem Zweck, dem jüdischen Leben ein Ende zu setzen. Das Verletzen von Unschuldigen wie Greisen, Frauen und Kindern darf nicht Heroismus genannt werden. Die Makkabäer begaben sich in den Kampf gegen Kämpfer und Herrscher, die die Existenzwerte des jüdischen Volkes zu verletzen trachteten. Ein solcher Kampf wird bei uns als heroische Tat angesehen. Wenige, die gegen viele in den Feldzug ziehen, bedürfen einer starken geistigen Kraft, um zu glauben, dass die Chance zum Sieg bestehe und



Hasmonäischer Krieg. Antike Gravur / Война Хасмонеев. Старинная гравюра

выходит на защиту своего народа.

Война Хасмонеев против греков в те время была предметом споров. Часть людей считала, что этой войной Хасмонеев подвергают весь народ большой опасности. Другие же считали, что они достаточно сильны и могут победить греков. Хасмонеев, сыновья Маттафия (Маттияху), как и все присоединившееся к ним, считали эту войну крайней необходимостью. С помощью разных декретов, запрещающих соблюдение заповедей и изучение Торы, греки пытались полностью искоренить все воспоминания о духовности еврейского народа. Наибольшим святотатством было установление в храме статуи и приказ поклоняться идолу вместо иудейского богослужения. Хасмонеев понимали, что предпринимается все возможное для искоренения иудейской духовности, а это в свою очередь, может повлечь за собой гибель иудейского народа. Поэтому, с их точки зрения, речь шла об оборонительной войне и каждый представитель иудейского народа обязан был принять в ней участие.

Анализ событий показывает нам на примере праздника Хануки, что в еврейской традиции большое значение придается решению бороться и, особенно, победе, доставшейся в результате этой борьбы, так как это вновь обеспечило еврейскому народу возможность жить по своим законам согласно Торы Израиля.

Героизм Хасмонеев бесспорно заключался прежде всего в героизме, черпающем свою силу в духовности. Это был героизм маленькой, безоружной, не подготовленной к бою общины против большой, вооруженной армии с командирами и прочими должностными лицами.

Со времен возвращения еврейского народа в Землю Израильскую (Эрец-Исраиль) и основания там государства Израиль мы называем действия Хасмонеев и других бойцов героическими, и причина тому кроется в разновидности войны и ее целях.

За время своей продолжительной истории еврейский народ переживал много ситуаций, в которых он подвергался нападению с разных сторон, но с одной целью: положить конец еврейской жизни. Нанесение вреда невинным старикам, женщинам и детям не может называться героизмом. Маккавеи вставали на борьбу с бойцами и властителями, стремившимися нанести ущерб экзистенциальным ценностям еврейского народа. Такая воля к борьбе воспринимается нами как героическое действие. Те немногие, что идут воевать против многих и верят, что

dass man nicht wie Lämmer geschlachtet werde dürfe. Nicht die physikalischen Stärken der Kämpfer, sondern das Wahre der hohen Motivation zum Kampf gegen ein ungeheures und mannesstarkes Heer wird als heroische Tat bewertet.

Wir hegen keine Zweifel daran, dass Schahide verbrecherische Terroristen sind, und man darf nicht annehmen oder behaupten, dass solche Vergehen irgendetwas mit dem Begriff Heroismus zu tun haben. Jede Attacke gegen eine unschuldige Bevölkerung ist verboten und keinesfalls darf ihr Legitimität erteilt werden.

Übrigens steht im Regelbuch der Ethik von der IDF, der "Kampfgeist" genannt wird, unter "Waffengebrauch" Folgendes: "Der Soldat darf seine Waffe und seine Kraft nur im militärischen Einsatz gebrauchen und selbst im militärischen Einsatz muss er die Menschlichkeit wahren. Der Soldat darf seine Waffe und seine Kraft nicht einsetzen, um Menschen zu schaden, die keine Kämpfer sind, und bei Kriegsgefangenen muss der Soldat alles in seiner Macht stehende tun, damit deren Leben, Körper, Ehre und Besitz bewahrt werde."

Die Kriegsführung, die das jüdische Volk kennzeichnet, dient der Verteidigung der Existenz des jüdischen Volks. Es handelt sich nicht um Kriege, denen beschränkte persönliche Interessen in Form eines Gebieterwillens oder eine Machtdemonstration zugrunde liegen, sondern um Kriege, von denen das Bestehen des ganzen jüdischen Volks abhängt. Der Heroismus der Hasmonäer hebt hervor, dass nicht die physische Kraft ausschlaggebend ist, wie in der griechischen Weisheit angenommen wurde, sondern dass es die geistige Kraft ist, die dem Körper die Energie verleiht, Kräfte jenseits seines Vermögens aufzubringen und einen Schlachtzug in Heroismus siegend zu entscheiden. □

могут победить и не будут перебиты как ягнята, должны обладать большой духовной силой. Не физическая сила бойцов, а сохранение высокой мотивации в борьбе против чудовищной и многочисленной армии оценивается как героический поступок.

У нас нет ни малейшего сомнения в том, что шахиды – это преступники и террористы и нельзя допустить, чтобы такие преступления хоть как-то были связаны с понятием героизма. Каждая атака против невинного населения является запрещенной и не может быть оправдана никакими целями и обстоятельствами.

Кстати, в этическом кодексе ЦАХАЛа под названием «Боевой дух» в разделе «Применение оружия» стоят следующие: «Солдат имеет право применять оружие и силу только при военных действиях, и даже во время военных действий он должен сохранять человечность. Солдат не имеет права применять оружие и силу для нанесения вреда мирному населению и военнопленным; он должен сделать все, чтоб сохранить их жизнь, тело, честь и собственность».

Военные действия, проводимые еврейским народом, отличаются своим оборонительным характером – они защищают право на существование еврейского народа. Это не войны, основанные на узких личных интересах правителя или демонстрации силы, а войны, от которых зависит выживание всего еврейского народа. Героизм Хасмонеев подчеркивает, что решающим фактором является не физическая сила, как предполагали греческие мудрецы, а духовная сила, которая дает телу энергию проявить силы, превышающие его возможности, и героически решить бой в свою пользу. □

Перевела с немецкого Майя Левитина

Tatiana Faktorovich

Татьяна Факторович

DAS LEBEN GEHT WEITER ...

ЖИЗНЬ ПРОДОЛЖАЕТСЯ...

Das Leben in unserem Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge läuft weiterhin auf vollen Touren. Es genügt, einen Blick auf das Veranstaltungsprogramm zu werfen, das monatlich von Jana Ostrowskaja, der Verbandskoordinatorin zusammengestellt wird. Das Programm beinhaltet für gewöhnlich die wöchentlichen Kurse, die bereits Tradition geworden sind. Das sind der Deutsch-, Englisch- und Ivrithunterricht, Computerkurse und ein Kurs zur Bedienung von Tablet und Smartphone. Wer möchte, kann Backgammon, Schach und Tischtennis spielen. Zweimal pro Woche öffnet unsere gut ausgestattete Bibliothek, die ständig mit Neuerscheinungen aufwartet, ungedulden Besucher ihre Pforten. Die Teilnehmer des Ateliers für angewandte Kunst nehmen weiterhin regelmäßig an diesem Kurs teil. Eine Wechsellausstellung ihrer Gemälde findet im Foyer des Verbandes statt. Sie bietet die Möglichkeit, das zunehmende Können unserer Künstler zu begutachten. Einmal im Monat trifft sich der Poetry Club. Für Jüngere gibt es das Spiel „Was, wo, wann“. Es gibt weiterhin einen Dating Club und einen Abend mit Anekdoten und Witzen. Für Holocaust-Über-

Наш Союз еврейских беженцев и иммигрантов, как и прежде, живет полноценной, насыщенной жизнью. Достаточно посмотреть программу мероприятий, которую ежемесячно составляет координатор Союза Яна Островская. В этой программе обычно присутствуют те еженедельные занятия, к которым мы уже традиционно привыкли: изучение немецкого языка, английского языка и иврита, компьютерные курсы и курс по пользованию планшетом и смартфоном. Желающие играют в нарды, шахматы и в настольный теннис. Регулярно, два раза в неделю прекрасная библиотека, которая постоянно пополняется новинками, встречает нетерпеливых посетителей. Участники студии прикладного искусства неизменно посещают занятия: выставки их живописных работ сменяют друг друга на стендах в фойе Союза и дают возможность оценить возрастающее мастерство наших художников. Раз в месяц заседает Клуб поэзии, проходит игра для молодежи «Что, где, когда», открывает двери Клуб знакомств, проводится вечер юмора. Для переживших Холокост и

lebende und ihre Angehörigen gibt es unter der Leitung einer Psychologin ein „Projekt Erinnerungskultur“. Interessierte können an monatlichen Museumsbesuchen teilnehmen. Doch von Zeit zu Zeit taucht ein neues Angebot im Veranstaltungsprogramm auf. So finden seit November zweimal im Monat therapeutische Gymnastikkurse im Rahmen der „Schule für Gesundheit“ und ein monatlicher Kurs für diejenigen statt, die ihr Gedächtnis verbessern möchten. Interessierte können an monatlichen Museumsbesuchen teilnehmen.

Und natürlich ist das vielfältige Programm der kulturellen Donnerstagabende von allgemeinem Interesse. Populäre neue und alte Filme werden vorgeführt, Begegnungen mit interessanten Menschen und mit Gästen aus anderen Städten finden statt. Literaturkritik und Vorträge zu verschiedenen Themen werden angeboten sowie Treffen mit Freunden bei einer Tasse Tee und Abende, an denen Mitarbeiter der Sozialabteilung der Frankfurter jüdischen Gemeinde oder Sozialarbeiter der ZWST teilnehmen, die uns auf dem neuesten Stand halten.

Die Mitglieder unseres Verbands begehen gemeinsam die jüdischen Feiertage, nehmen am Gemeindeleben teil, indem sie an Kundgebungen und Gedenkveranstaltungen teilnehmen und zum gemeinsamen Gebet in die Synagoge gehen.

Am 30. Oktober hat der Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge zu einer turnusmäßigen Versammlung eingeladen, um neue Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen. Aron Schuster, Vorstandsvorsitzender und Direktor der ZWST, bedankte sich bei allen Anwesenden, dass sie trotz des schlechten Wetters zu diesem wichtigen Treffen gekommen waren.

Einen Teil seiner Rede widmete Schuster der aktuellen Situation in der Welt. Sehr emotional und mit großer Empathie sprach er über die schwierige Situation, die Israel nach dem massiven, brutalen Terroranschlag der Hamas-Kämpfer am 7. Oktober durchlebt. Er beschrieb die Reaktion der führenden Politiker der Weltgemeinschaft auf die Ereignisse in Israel und die Reaktion der pro-palästinensischen Sympathisanten in vielen Städten der Welt, auch in Deutschland. Er erwähnte auch den verstärkten Schutz aller jüdischen Einrichtungen in der heutigen Zeit. Er erinnerte auch an den anhaltenden Krieg in der Ukraine und an die Hilfe, die die Bundesregierung, die jüdische Gemeinschaft in Deutschland und insbesondere unser Verband für die ukrainischen Flüchtlinge leisten.

Des Weiteren bedankte sich Aron Schuster bei allen Vorstandsmitgliedern und der Prüfungskommission des Verbandes, bei der Redaktion der Zeitung „Unsere Stimme“, insbesondere bei der Chefredakteurin Tatiana Faktorovich für die fruchtbare

chlenov их семей под руководством психолога функционирует проект «Культура памяти». Желающие могут принять участие в ежемесячном посещении музеев. Но в программе мероприятий время от времени появляется и что-то новое. Так с ноября этого года два раза в месяц проводятся занятия в «Школе здоровья» по лечебной гимнастике и ежемесячно действует курс для желающих оздоровить свою память.

И, конечно, общий интерес вызывает программа культурных вечеров по четвергам. Она очень разнообразна. Показ новых и старых, полюбившихся фильмов, встречи

с интересными людьми, с приглашенными из других городов гостями, литературное обозрение, лекции на различные темы, встречи друзей за чашкой чая и вечера, в которых принимают участие сотрудники социального отдела Еврейской общины города или социальные работники ЦВСТ. Они знакомят нас с новейшей, жизненно необходимой информацией.

Члены нашего Союза вместе отмечают еврейские праздники, участвуют в общественной жизни еврейского сообщества – посещают митинги, памятные мероприятия и совместные молитвы в синагоге.

30-го октября в Союзе еврейских беженцев и иммигрантов состоялось очередное собрание по выборам новых

членов правления и членов ревизионной комиссии. Открывая собрание, председатель правления, директор ЦВСТ Арон Шустер выразил благодарность всем присутствующим за то, что несмотря на плохую погоду, они пришли на это важное собрание.

Часть своей речи Шустер посвятил освещению сложившемуся на данный момент положению в мире. Очень эмоционально и с чувством огромного сопереживания он говорил о той сложной ситуации, которую переживает сейчас Израиль после массированной, изуверской террористической атаки боевиков ХАМАСа 7-го октября. Он описал и реакцию лидеров мирового сообщества на события в Израиле, и реакцию про-палестинских приверженцев во многих городах мира и в Германии, в том числе. Упомянул и об усиленной охране всех еврейских объектов в настоящее время. Напомнил и о непрекращающейся войне в Украине и о помощи, которую оказывают украинским беженцам правительство Германии, еврейское сообщество страны и наш Союз, в частности.

Переходя к непосредственной теме нашего собрания, А. Шустер выразил благодарность за плодотворную совместную работу всем членам правления и членам реви-



*Neuwahlen im Verband. E. Elkhanova, O. Knoch, A. Schuster
Перевыборы в Союзе. Е. Эльханова, О. Кнох, А. Шустер*

Zusammenarbeit. Schuster würdigte insbesondere die erfolgreiche und harte Arbeit von Jana Ostrowskaja, der Koordinatorin unseres Verbandes und dankte ihr.

Aron Schuster erläuterte, dass er aufgrund der hohen Arbeitsbelastung seine Tätigkeit im Verband leider aufgeben muss, uns aber „in gute Hände übergeben“ würde. Als Kandidaten für den Posten des Verbandsvorstands stellte er Benjamin Graumann vor, ein Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, der uns schon mehr als einmal besucht hat und mit vielen Angelegenheiten und Problemen unseres Verbandes vertraut ist, sowie Ilya Daboosh, Leiter der ZWST-Sozialabteilung. Im Namen aller Anwesenden bedankte sich Jana Ostrowskaja bei Aron Schuster und überreichte ihm zum Abschied einen Blumenstrauß und ein Gemälde der Malerin Rachel Leikina.

Daraufhin nahm Gerhard Jordan, der Buchhalter der Union, kurz Stellung zur derzeitigen finanziellen Situation, die erfolgreich sei. Er hoffe auf eine positive Bilanz unserer Aktivitäten in der Zukunft, dankte unserer Kassiererin Lali Leviashvili und den Mitgliedern der Prüfungskommission für ihre gewissenhafte und termingerechte Arbeit.

Nach diesem Bericht übernahm die Notarin Orna Knoch die Leitung der Versammlung, und wir begannen mit der Abstimmung.

Jeder Kandidat, der für den Vorstand des Verbandes nominiert war, stand auf und stellte sich kurz vor. Es wurde einzeln abgestimmt. Die meisten Kandidaten waren aus ihrer vorhergehenden Arbeit bekannt. Sie wurden einstimmig gewählt. Benjamin Graumann und Ilya Daboosh hatten zuvor keine Verbandsposten bekleidet. Auch für diese Kandidaten fiel die Abstimmung einstimmig aus. Danach wurden auch die Mitglieder der Prüfungskommission einstimmig gewählt. Sodann wurde auf der Sitzung des neuen Vorstands Benjamin Graumann einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Verbandes gewählt.

Dem neuen Verbandsvorstand gehören an: Benjamin Grauman (Vorsitzender), Rita Vaynberg, Alla Dergai, Boris Milgram, Sofiya Nozdrevatych, Ilya Daboosh und Elena Elkhanova. Die Zusammensetzung der Prüfungskommission bleibt mit Tamara Tkhillava, Nikolai Vigovski und Mikhail Epstein unverändert.

Vorstandsmitglied Elena Elkhanova, übersetzte dankenswerterweise alle Reden und Ansprachen, die auf dieser Versammlung gehalten wurden. □

Unsere neue e-mail Adresse im Internet:

Auf dieser Website befindet sich das Veranstaltungsprogramm für den laufenden Monat sowie aktuelle Informationen über die Aktivitäten des Verbandes.

<https://jg-ffm.de/de/senioren/fluechtlingsverband>

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

зионной комиссии Союза, редколлегии газеты «Наш голос» и ее редактору Татьяне Факторович. Особо докладчик отметил успешную и напряженную работу Яны Островской, координатора нашего Союза и поблагодарил ее.

А. Шустер сказал, что из-за большой загруженности он, к сожалению, вынужден оставить свою деятельность в Союзе, но «передает нас в хорошие руки» и представил нам в качестве кандидатов на вхождение в правление Союза – члена правления Еврейской общины Франкфурта Беньямина Граумана, который уже не раз бывал у нас и знаком со многими делами и проблемами нашего Союза, и Илью Дабооша, заведующего социальным отделом ЦВСТ. От имени всех присутствующих Яна Островская поблагодарила Арона Шустера и на прощание подарила ему букет цветов и картину художницы Рахель Лейкиной.

Затем коротко выступил бухгалтер Союза Герхард Йордан. Он охарактеризовал нынешнюю финансовую ситуацию нашего Союза как успешную, сказал, что и в дальнейшем надеется на положительный баланс нашей деятельности, поблагодарил за четкую и своевременную работу нашего кассира Лали Левиашвили и членов ревизионной комиссии.

После этого ведущую роль в проведении собрания взяла на себя нотариус

Орна Кnoch, и мы приступили к голосованию. Каждый кандидат, выдвинутый в правление Союза, вставал и коротко говорил о себе. За каждого из них голосовали отдельно. Большинство кандидатов мы хорошо знаем по их предыдущей работе, и за них проголосовали единогласно. Новыми кандидатами стали Беньямин Грауман и Илья Дабоош, за кандидатуры которых все присутствующие также единогласно проголосовали. После чего также без возражений мы проголосовали за каждого из кандидатов в члены ревизионной комиссии.

Затем на заседании нового состава правления Беньямин Грауман был единодушно избран новым председателем правления Союза.

Таким образом, в новый состав правления вошли: Беньямин Грауман (председатель правления), Рита Вайнберг, Алла Дергай, Борис Мильграм, Софья Ноздреватых, Илья Дабоош и Елена Эльханова. Состав ревизионной комиссии остался прежним – это Тамара Тхилава, Николай Выговский и Михаил Эпштейн.

Переводила речи выступавших на собрании член правления Союза Елена Эльханова. □

Сообщаем новый адрес нашего Союза в интернете. На этом сайте вы можете найти программу мероприятий на текущий месяц и самую новейшую информацию о деятельности Союза:

<https://jg-ffm.de/de/senioren/fluechtlingsverband>



Neuwahlen im Verband / Перевыборы в Союзе

HILFE FÜR GEFLÜCHTETE

ПОМОЩЬ БЕЖЕНЦАМ

AUS DER UKRAINE

ИЗ УКРАИНЫ

Viele Leser unsere Zeitschrift mussten jeder für sich die schwierige Entscheidung treffen, ihre Heimat, die Ukraine, zu verlassen. Die Verhältnisse dort waren kaum zu ertragen, die Lage war beklemmend und schwer auszuhalten. Alles war jedoch verständlich und vertraut. Wir hatten Freunde und Verwandte, einen Freundes- und Interessenkreis, Erinnerungen, die uns lieb und teuer waren. Alles ging seinen gewohnten Gang, war vorhersehbar. Niemand konnte jedoch sagen, wie unser neues Leben aussehen würde. Selbst diejenigen, die bereits ausgewandert waren und einige positive Erfahrungen gesammelt hatten, konnten nicht mit Sicherheit sagen, ob es anderen Auswanderern so gut gehen würde wie ihnen.

Eine große Ungewissheit, tausend Ängste überkamen mich. Bevor ich mich ins unbekannte Land aufmachte, erinnerte ich mich an die Worte, die vor etwa hundert Jahren über eine Auswanderung gesprochen wurden: „Das Brot im fremden Land ist bitter.“ Hinzu kommt, dass viele Menschen der älteren Generation nur selten Auslandsreisen unternommen haben und kaum Fremdsprachen beherrschen, demzufolge war die Angst vor dem Unbekannten noch größer. Angesichts der erschreckenden Situation in der Ukraine führten Überlegungen zu diesem Thema zum Schluss, ein Verbleib in der vertrauten Welt sei derartig unerträglich, dass man bereit war, zu neuen, unbekanntem Ufern aufzubrechen.

Unsere Abreise war sehr aufregend, obwohl alles sorgfältig geplant war. Wir reisten ab, ohne bombardiert oder beschossen zu werden und hatten Zeit, zu überlegen, was mitzunehmen war, etwas über das Land zu lernen, in das wir uns begeben würden, uns mit den Grundlagen der Sprache des neuen Landes vertraut zu machen und uns von denen zu verabschieden, die wir zurücklassen würden. Eine Auswanderung ist immer ein schicksalhafter Wendepunkt. Auch während eines geplanten Umzugs kommt Stress auf. Es ist schwer vorstellbar, in welchem Zustand sich Menschen befinden, die gewaltsam und plötzlich aus ihrem gewohnten Leben gerissen werden, ihr Haus verlassen müssen und ihre Heimat verloren haben, die keine Zeit hatten, sich auf eine so tiefgreifende Schicksalswende vorzubereiten. Das Gebiet der Ukraine ist nicht so groß, dass eine Evakuierung ins Hinterland möglich wäre. Das gesamte Land ist durch die Präsenz von Flugzeugen, Hubschraubern und Drohnen zur Front geworden.

Der Wunsch, die Dinge nicht im eigenen, sondern im fremden Haus in Ordnung zu bringen, entzieht sich jeder Logik. Nach der Logik des russischen Präsidenten müsste Russland mit allen Ländern Krieg führen, deren politisches System ihm nicht passt. Die stupide Sinnlosigkeit und Hoffnungslosigkeit des entfesselten Krieges, der die Lebenspläne der Menschen in der Ukraine ruiniert und Tausende von Ukrainern das Leben gekostet hat, ist vollumfänglich zu verurteilen.

Wahrscheinlich ist das der Grund, warum viele Emigrantenorganisationen in Deutschland, darunter auch der Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge in Frankfurt am

Mногим читателям нашего журнала – каждому в свое время – пришлось принимать непростое решение покинуть свою родину. Там было морально тяжело и душно, но все понятно и знакомо. Там были друзья и родственники, круг общения и интересов, дорогие нам воспоминания, отчасти предсказуемые события и развитие жизни. А что ожидало нас в новой жизни, никто не мог предсказать. Даже те, кто эмигрировал раньше и уже имели некоторый положительный опыт, не могли с уверенностью утверждать, что у переселенца или беженца все так же хорошо сложится, как у них.

Неуверенность, неизвестность, тысячи опасений. Перед вступлением в неведомое, вспоминались слова, сказанные около ста лет назад об эмиграции: «Горек хлеб чужбины». Если еще добавить, что многие люди более старшего поколения редко выезжали за пределы своей страны и плохо или почти не знали иностранных языков, то страх неизвестного еще усиливался. Размышления на эту тему приводят к мысли о том, до чего же должно было быть неведомо оставаться жить там, в своем привычном мире, чтобы оттолкнувшись от известного берега пуститься вплавать к неизведанным берегам.

Было тревожно даже при том, что наш отъезд носил плановый характер, мы уезжали не под бомбежками и обстрелами. У нас было время обдумать, что брать с собой, что-то узнать о стране, в которую мы собирались перебраться, познакомиться с азами языка новой страны, попрощаться с теми, кого мы покидали. Но эмиграция – всегда перелом судьбы. Стресс возникал даже при плановом переезде. Поэтому даже трудно себе представить, в каком состоянии были люди, насильственно и внезапно вырванные из привычной жизни, бросившие или потерявшие дом, не успевшие подготовиться к мысли о такой глубокой перемене в судьбе. Территория Украины не настолько велика, чтобы можно было эвакуироваться в тыл. Вся страна при наличии самолетов, вертолетов и дронов оказалась фронтовой зоной.

Никакой логике не поддается желание России навредить порядку не в своем, а в чужом доме. Если развивать мысль в этом направлении, то России придется воевать со всеми странами, политический строй которых не нравится российскому президенту. Невозможно принять тупую бессмысленность и бесперспективность развязанной войны, опрокинувшей жизненные планы людей Украины, отнявшей жизни у тысяч украинцев.

Скорее всего, поэтому у многих эмигрантских организаций Германии, в том числе и у Союза еврейских беженцев и иммигрантов во Франкфурте-на-Майне появилось желание помочь беженцам из Украины. Понимание и сочувствие беженцам привело к мгновенной реакции, к деятельному участию в помощи.

Main Geflüchteten aus der Ukraine helfen. Verständnis und Sympathie für die Geflüchteten haben zu einer umgehenden und aktiven Hilfeleistung geführt.

Jedes Land hat sein eigenes Klima, eine eigene Geschichte, eigene Traditionen, eine eigene Lebensweise, typische Speisen und Feiertage, eine eigene Sprache mit eigenen Redewendungen, Sprichwörtern und literarischen Zitaten, die für einen Ausländer nicht sofort verständlich sind. Ohne diese Kenntnisse gerät ein Zuwanderer leicht in schwierige Situationen. Es kostet viel Mühe, eigene Gedanken in einer Fremdsprache zu formulieren. Es ist schwierig, die Sprachbarriere zu überwinden, sich verständlich zu äußern und den Gesprächspartner zu verstehen. Die Sprachkenntnisse sind das wichtigste Element, um die Regularien im neuen Zuhause zu verstehen und sich erfolgreich in dessen Gesellschaft zu integrieren.

Deshalb hat unser Verband den Geflüchteten aus der Ukraine als Erstes Sprachkurse angeboten und diese auch finanziert. Am 30. März 2022 begann der Unterricht für Gruppen ukrainischer Geflüchteter unter der Leitung der Tutorin Maja Adamashvili.

Es wurden zwei Gruppen organisiert, eine für etwas jüngere und eine für ältere Studierende. Der Unterricht findet zweimal in der Woche statt. Zur zweiten Gruppe gehören Menschen mittleren Alters aus unterschiedlichen Berufen – Geschäftsleute, Bauunternehmer und Apotheker. Sie kommen aus verschiedenen Städten der Ukraine - aus Kiew, Schytomyr, Dnipro, Odessa. Maja Adamashvili sucht nach neuen Wegen, um mit älteren Lernwilligen zu arbeiten, die traumatisiert sind. Sie haben bereits die erste Stufe des Ausbildungsprogramms - A1 - absolviert. In der Gruppe herrscht eine freundliche Atmosphäre, man hilft sich gegenseitig. Recht unterschiedliche Menschen werden durch ein gemeinsames Unglück zusammengebracht.

Auch wenn diese Menschen geflüchtet sind, lassen sie sich nicht entmutigen. Von Zeit zu Zeit organisieren sie kleine festliche Zusammenkünfte mit Kuchen und Tee, die ihnen ein besseres Kennenlernen ermöglichen. Man kommt sich näher, und der schmerzliche Verlust von Zusammenkünften mit Familien und Freunden wird gemildert.

Der Wille, sich anzupassen, zeigt sich auch in ihrer aktiven Teilnahme am Leben unseres Verbandes. Neben dem Besuch von Sprachkursen begannen Geflüchtete aus der Ukraine nach und nach, an den anderen angebotenen Kursen teilzunehmen, Tennis oder Schach zu spielen, Vorträge und Konzerte zu besuchen und an Exkursionen teilzunehmen, darunter war z. B. der Besuch der Ausstellung von Marc Chagall in der Schirn und Guido Reni im Städel.

Die Leiterin der Gruppe, Olena Maslova aus der ukrainischen Stadt Dnipro, wo kurz vor ihrer Abreise der Flughafen bombardiert worden war, erzählt ein wenig über sich: „Mein Mann

Banально напоминать, что каждая страна имеет свой климат, историю, традиции, уклад жизни, кухню, праздники, язык со своими устойчивыми выражениями, поговорками и литературными цитатами, не сразу понятными иностранцу. Не зная этого, можно часто попадать в затруднительные ситуации. Большого напряжения стоит сформулировать свою мысль на чужом языке. Трудно преодолеть языковой барьер, быть понятым и самому понимать собеседника. Знание языка является важнейшим элементом понимания правил жизни в новой стране проживания, к успешной интеграции в ее общество.

Поэтому первое, что наш Союз предложил беженцам из Украины, это языковые курсы. И взял на себя их оплату. 30-го марта 2022 г. под руководством преподавательницы Майи Адамашвили начались занятия с группами украинских беженцев. Были организованы две группы – для более молодых и для пожилых слушателей. Занятия в обеих группах проводятся два раза в неделю. Во второй группе занимаются немолодые люди разных профессий – экономисты, строители, фармацевт.

Они приехали из разных городов Украины – Киева, Житомира, Днепро, Одессы. Преподаватель Майя Адамашвили ищет новые формы работы с этими пожилыми, много горя пережившими людьми. Они уже закончили первый этап учебной программы – А1. В группе поддерживается доброжелательная обстановка,



Украинские беженцы в нашем Союзе / Украинische Flüchtlinge in unserem Verband

все помогают друг другу. Людей самых разных сблизил общее несчастье.

Даже будучи беженцами, люди не поддаются унынию. Они время от времени устраивают себе праздники с пирогами и с чаем. Такие застолья позволяют больше узнать друг друга, сблизиться, преодолеть боль разрыва семейных и дружеских связей.

А желание адаптироваться выразилось в их активном участии в жизни нашего Союза. Помимо посещения языковых курсов беженцы из Украины постепенно начали участвовать в работе кружков. Кто-то ходит на теннис, кто-то занимается шахматами. Они посещают лекции, концерты, принимают участие в экскурсиях. Ходили на выставку Марка Шагала в Ширне и Гвидо Рени в Штеделевском институте.

Староста группы Елена Маслова из украинского города Днепр, где как раз перед ее отъездом разбомбили городской аэропорт, рассказала немного о себе: «В Германию мы с мужем приехали 10 марта 2022 г. Во Франкфурте наш автобус встретили представители еврейской общины Франкфурта-на-Майне и взяли нас под "свое крыло". На собрании Центральной благотворительной

und ich sind am 10. März 2022 in Deutschland angekommen. In Frankfurt wurden wir von Vertretern der jüdischen Gemeinde empfangen, die uns unter ihre Fittiche nahmen. Bei einer Zusammenkunft der Zentralwohlfahrtsstelle und Geflüchteten aus der Ukraine wurde die Geschichte dieser Organisation, ihre Ziele und Möglichkeiten erläutert. Bei diesem Treffen erfuhren wir von den Deutschkursen und lernten unsere Lehrerin kennen. Wir gewöhnen uns an das neue Leben. Das Erlernen der Sprache hilft dabei sehr.“

Ich möchte ein paar Worte über die älteste Besucherin der Sprachkurse sagen: Nella Busova ist 87 Jahre alt. Sie kam allein aus Schytomyr. Dort war sie Textilingenieurin, Lehrerin, Erfinderin und Autorin von zwei Lehrbüchern über Leinenweberei, die in vier Sprachen, Ukrainisch, Russisch, Litauisch und Lettisch veröffentlicht wurden. Jetzt lernt sie Deutsch, verliert nicht den Mut und schmiedet neue Pläne.

Wir hoffen, dass die ukrainischen Geflüchteten ihre Entscheidung, nach Deutschland zu kommen, nicht bedauern. Es sei daran erinnert, dass es sich um hochbetagte Menschen handelt, deren Leben in ihrer ukrainischen Heimat bedroht war. Ukrainer, die kampffähig sind und zur Befreiung ihres Landes von den Besatzern beitragen können, sind dort geblieben. Und wir müssen uns der Tatsache bewusst sein, dass sich dort nicht nur das Schicksal der Ukraine, sondern auch das Schicksal ganz Europas und vielleicht der ganzen Welt entscheidet. Der russische „Führer“ könnte sein Spiel mit dem Feuer wahr machen und die Entscheidung, Massenvernichtungswaffen einzusetzen, in die Tat umsetzen. Das sollte man keine Minute vergessen. Darüber hinaus haben viele von uns junge Verwandte in Russland, die in naher Zukunft an die Front geschickt werden und sinnlos ihr Leben verlieren können. Angst, Hass und Gewalt sind von Natur aus kontraproduktiv. Wir alle wollen Frieden. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

организации евреев Германии нам всем, приехавшим из Украины беженцам, рассказали об этой организации: ее истории, целях и возможностях. На этом же собрании мы узнали о курсах немецкого языка и познакомимся с нашей учительницей. Привыкаем к новым условиям жизни. Изучение языка очень этому помогает».

Пару слов хочется сказать о старейшей слушательнице языковых курсов. Нелле Бусовой 87 лет. Она приехала из Житомира одна. Там была инженером по производству текстиля, преподавателем, изобретателем и автором двух учебников, изданных на четырех языках: "Ткачество льняных тканей" и "Ткачество льна". Учебники были изданы на украинском, русском, литовском и латвийском языках. Теперь осваивает немецкий язык, не унывает и строит новые планы.

Надеемся, что украинские беженцы не почувствуют разочарования в том, что приняли решение переехать в Германию. Стоит помнить, что речь идет об очень пожилых людях, сама жизнь которых была под угрозой на их родине. Те украинцы, которые могут воевать, содействовать освобождению своей страны от оккупантов, находятся там. И надо отдавать себе отчет в том, что там решается судьба не только отдельных земель Украины, но и судьбы всей Европы, а может быть и всего мира. Российский «вождь» может заиграться и доиграться до решения применить оружие массового поражения. Об этом ни на минуту нельзя забывать. Тем более, что у многих из нас в России остались близкие молодые родственники, которые в недалекой перспективе могут попасть на фронт и погибнуть буквально ни за что. Страх, ненависть и насилие по сути не могут быть продуктивными. Мы все заинтересованы в мире. □

Elena Grinberg

Елена Гринберг

LÄSST ISRAEL LEBEN!

(Leserbrief)

Israel, die historische Heimat aller Juden, die auf dem Planeten Erde leben, ist heute einem beispiellosen Druck von allen Seiten ausgesetzt: Israel soll nicht weiter existieren und nicht das Land sein, wo Juden leben, das Land, das eine nationale Hochburg der Kultur, der Religion und der Geschichte des gesamten leidgeprüften Judentums ist. Auf der ganzen Welt nehmen Tausende an pro-palästinensischen Kundgebungen teil. Den „Verteidigern humanitärer Werte“ ist es gelungen, den Überfall vom 7. Oktober, die beispiellosen Gräueltaten, die von Terroristen aus Gaza mit dem Segen und der Hilfe des Iran begangen wurden, in Vergessenheit geraten zu lassen. Sie haben das Leid und den Tod von Geiseln, unschuldigen Zivilisten, Alten, Frauen und Kindern und jüdischen Familien, die ihre Ernährer verloren haben, verdrängt. Jetzt, da Israel

НЕ ЖЕЛАЙТЕ ИЗРАИЛЮ ЖИТЬ!

(Письмо в редакцию)

Израиль, историческая родина всех живущих на планете Земля евреев, сегодня подвергается беспрецедентному давлению со всех сторон, чтобы он не мог и далее существовать и оставаться не просто местом проживания израильтян, но национальным оплотом культуры, религии и истории всего многострадального еврейства. По всему миру проходят многотысячные демонстрации в защиту палестинского народа. «Защитникам гуманитарных ценностей» удалось мгновенно забыть жестокое нападение на Израиль 7 октября, беспрецедентные зверства, которые с благословения и помощи Ирана учинили террористы из Газы. Забыли страдания и смерть заложников, ни в чем не повинных гражданских лиц, стариков, женщин и детей, еврейских семей, потерявших кор-

entschlossen ist, die Hamas als Sprachrohr einer kriminellen menschenfeindlichen Ideologie zu vernichten, werden den israelischen Verteidigungskräften die Hände gebunden, damit keine Vergeltung stattfindet. Die IDF, das israelische Militär soll gezwungen werden, nach einem ewigen Szenario zu handeln, das nicht zu grundlegenden Veränderungen im Nahen Osten und einem nachhaltigen Frieden führen kann.

Allein im Jahr 2021 verabschiedeten die Vereinten Nationen 14 Resolutionen zur Unterstützung der Palästinenser. Aber keine einzige Resolution untersagte den Terroristen, friedliche Städte in Israel zu bombardieren. Die ganze Welt ernährt und versorgt die dritte Generation von „Flüchtlingen“ mit Geld. Das Land, in dem wir leben, Deutschland, hat ihnen von Anfang des Jahres bis zum Oktober 73 Millionen Euro an Hilfgeldern gezahlt. Ganz zu schweigen von der materiellen Unterstützung durch die Europäische Union und den Iran? Niemand hat sich jedoch die Mühe gemacht, die Verwendung dieser riesigen Summen zu kontrollieren, von denen der größte Teil für die Produktion von Raketen und Bomben oder einfach für die blühende Korruption innerhalb der Palästinensischen Autonomiebehörde und der Hamas verwendet wird. Die Tatenlosigkeit hat zu einer schrecklichen Konsequenz geführt: Die Bevölkerung von Gaza produziert nichts anderes als ewig frustrierte Nachkommen. Die Geburtenrate der Enklave ist eine der höchsten



Israel begräbt Opfer des Terroranschlags / Израиль хоронит жертв теракта

der Welt. Bekanntlich verdoppelt sich die Bevölkerung von Gaza alle zwanzig Jahre. Israel ist unter dem Druck der Weltgemeinschaft gezwungen, die feindlich gesinnte Enklave mit Strom, Treibstoff, Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten, kostenloser medizinischer Versorgung, Internet und Telekommunikation zu versorgen. Und das trotz des vollständigen Rückzugs der Israelis aus diesem Gebiet im Jahr 2005.

Während die Israelis Meerwasser entsalzen und Gärten in der Wüste anlegen, High-Tech-Wunder erfinden und im Schweiß ihres Angesichts hart daran arbeiten, die einzige Demokratie des Nahen Ostens mit ihren Steuern aufrechtzuerhalten, haben die Palästinenser Fatah und Hamas, die sich auch noch ständig bekriegen, unterstützt. Die Palästinenser haben territoriale Ansprüche an Israel, aber sie können kein funktionierendes Staatswesen auf dem Gebiet errichten, das sie bereits besitzen, noch können sie dort ein friedliches Auskommen bewerkstelligen. Die Welt hat vergessen, dass gemäß der UNO-Resolution von 1948, der zufolge das britische Mandatsgebiet Palästina in zwei Teile geteilt wurde, in ein arabisches und ein jüdisches, dass Jordanien jetzt auf den Territorien existiert, die dem arabischen Staat zugeteilt wurden, dass Teile des Landes vom Libanon und von Ägypten in Besitz genommen wurden. Die Juden jedoch verteidigten das Recht auf ihr Land, gewannen Kriege, die von den Israel umgebenden Ländern entfesselt worden waren.

Israels Feinde geben riesige Geldsummen aus, um eine

милльцев. Теперь, когда Израиль преисполнен решимости выкорчевать ХАМАС, как выразителя преступной идеологии человеконенавистничества, политики, следуя за многочисленными выступлениями про-мусульманской бесчинствующей улицы, связывают Армии обороны Израиля руки, чтобы возмездие не состоялось. Хотят вынудить ЦАХАЛ действовать по извечному сценарию, который не может привести к кардинальным изменениям на Ближнем Востоке, к устойчивому миру.

В Организации Объединенных Наций только за 2021 год принято 14 резолюций в поддержку палестинцев. Но ни одной резолюции, запрещающей террористам бомбить мирные города Израиля. Весь мир кормит, поит, снабжает деньгами третье поколение «беженцев». Страна, где мы живем, Германия, выплатила им в помощь с начала этого года по октябрь месяц 73 миллиона евро. Что же говорить о материальной поддержке от Европейского Союза, не говоря уже об Иране! Однако никто не озаботился проверкой трат этих грандиозных средств, большей

частью идущих на производство ракет и бомб, а то и на процветающую коррупцию в среде палестинской администрации и ХАМАСА. Разращение бездельем привело к страшному последствию: население Газы ничего производит, кроме... вечно озлобленного потомства. Уровень

рождаемости здесь один из самых высоких в мире. Как известно, население Газы удваивается каждые двадцать лет. И Израиль под давлением мирового сообщества до самого последнего времени поставлял враждебно настроенному анклаву электроэнергию, топливо, воду, продукты питания, медикаменты, оказывал безвозмездную медицинскую помощь, обеспечивал интернетом и телефонной связью. Хотя израильяне полностью покинули территорию Газы еще в 2005 г.

В то время как евреи опресняют морскую воду и в пустыне высаживают сады, изобретают чудеса хайтека, в поте лица трудятся, поддерживая единственную демократию Ближнего Востока своими налогами, палестинцы выпестовали ФАТХ и ХАМАС, враждующие даже между собой группировки. Палестинцы имеют территориальные претензии к Израилю, но не могут построить функционирующее государство даже на уже имеющихся у них землях, взрастить мирные всходы на этой земле. Мир забыл, что по резолюции ООН от 1948 г. о разделении подмандатной англичанам Палестины на два государства – еврейское и арабское, на отведенных под арабское государство территориях теперь существует Иордания, некоторые куски земель отхватили Ливан и Египет. А евреи отстаивали право на свою землю, победив в войнах, развязанных окружающими Израиль арабскими странами.

ideologische Kampagne zur Diskreditierung des jüdischen Staates zu führen und bei jungen arabischen Menschen den Hass auf Juden zu schüren. Aber nicht nur auf Juden. Hass ist eines der Kennzeichen der Ideologie des IS, seiner Ableger, der Hamas und des Islamischen Dschihad, die die zivilisierte Welt zu bekämpfen gezwungen ist.

Warum hat das leidgeprüfte „palästinensische Volk“ so viele Anhänger? Nützliche Idioten gibt es überall. Die Proteste zahlreicher Araber, die vor ihrem eigenen Regime nach Europa und in die Vereinigten Staaten fliehen, um die Früchte der Zivilisation zu genießen, sind verständlich. Obwohl sie von der Gastfreundschaft profitieren, pflegen sie ihre eigene Ideologie und gründen häufig kriminelle Vereinigungen. Die Einstellung einiger amerikanischer Juden, die zur New Yorker Gruppe Voice for Peace gehören, erstaunt. Entsprechend der linksliberalen Propaganda fordern sie Frieden für Palästina, ein Ende der israelischen Vergeltungsschläge für das schreckliche Massaker am 7. Oktober, nehmen an zahlreichen Protestdemonstrationen teil und drängen mit ihren Forderungen sogar bis in ein Kongressgebäude vor. Sie haben kein Mitleid mit ihren Brüdern in einem fernen Land. Ihnen geht es gut, sie hören keine Sirenen und sind nicht den radikalen Muslimen ausgesetzt. In ihrem Israel abträglichen Verhalten sind die Folgen linksliberaler Propaganda zu sehen.

Die Israelis wünschen sich Frieden mit den benachbarten muslimischen Ländern. Diese Politik kommt vielen jedoch nicht gelegen. Wenn es um Dividenden aus Ölgeschäften geht, vergessen die Politiker das Blutvergießen gewöhnlicher Menschen. Manches Mal führen Provokationen dazu, dass die Regierungen muslimischer Länder ihre eigenen Interessen vergessen. Dies geschah mit dem Abbruch des historischen Abkommens Israels mit Saudi-Arabien in Zusammenhang mit den Unruhen in der Bevölkerung der Vereinigten Arabischen Emirate, Bahains, Marokkos und der Länder, die bereits Teil des Abraham-Abkommens sind, das Handelsbeziehungen mit dem jüdischen Staat ermöglicht. In der Tat hatte die geniale Golda Meir recht, als sie sagte: „Ich habe vor langer Zeit herausgefunden, dass es leichter ist, Menschen zum Weinen zu bringen oder dazu, zu wehklagen, als zu denken.“ Es ist eindeutig, für wen die heutige Situation von Vorteil ist. Der russische Präsident unterstützt großzügig palästinensische Ideologen und lenkt damit die Aufmerksamkeit der Weltgemeinschaft vom Krieg in der Ukraine ab. Folgerichtig hat diese Politik zu Pogromen gegen Juden im Kaukasus geführt. Im Unterschied zu vielen anderen Ländern der Welt wird die Hamas in Russland nicht als Terrororganisation betrachtet. Ihre Repräsentanten wurden im Gegenteil im Kreml auf allerhöchster Regierungsebene empfangen.

Die Menschheit lässt nicht zu, dass das Wespennest der radikalen Islamisten Hamas und Dschihad in Gaza durch Israel liquidiert wird, lässt aber zu, dass die demokratische Zivilgesellschaft und die Zukunft deren Kinder von Terroristen aller Couleur bedroht wird. Am 27. Oktober verabschiedeten 120 von 193 Mitgliedsländern der Vereinten Nationen auf ihrer Generalversammlung eine Resolution, die Israel faktisch das Recht auf Verteidigung entzieht. Die Terroristen wurden dabei nicht verurteilt, das einzige Ziel war, eine humanitäre Katastrophe in Gaza zu vermeiden - in Gaza, wo man nach dem Massaker der Hamas Süßigkeiten verteilte, um den baldigen Sieg der Hamas

Oгромные средства идут у врагов Израиля на поддержание успешной идеологической кампании по дискредитации еврейского государства и воспитанию арабской молодежи в духе ненависти к евреям. Но не только к ним. Ненавистничество – одна из отличительных черт идеологии организаций типа ИГИЛ, Аль-Каеда, ХАМАС и Исламский джихад, с которыми вынужден бороться мир цивилизации.

Почему же так много приверженцев у «страдающего палестинского народа»? Полезные ему идиоты находятся везде. Понятны протесты многочисленных арабов, бегущих от собственных режимов в Европу и США, чтобы пользоваться плодами цивилизации. Хотя и здесь, в гостеприимных сообществах, они культивируют свою идеологию и создают уголовные группировки. Удивительней позиция некоторых американских евреев, входящих в нью-йоркскую группу «Еврейский голос за мир» (Jewish Voice for Peace). Поддавшись на леволиберальную пропаганду, они требуют прекращения израильской операции возмездия за жесточайшее нападение на Израиль 7 октября, «мира для Палестины», выходя на многочисленные антиизраильские демонстрации протеста и даже проникнув со своими требованиями в одно из помещений Конгресса. Они не сочувствуют своим собратьям в далекой стране, живут благополучно, не слыша сирен и не подвергаясь опасностям соседства с радикалами мусульманского мира. В поведении таких отступников от насущных интересов своего народа видны результаты леволиберальной пропаганды.

Израильяне желали бы только мира с окружающими их мусульманскими странами. Однако такая политика многих не устраивает. Когда пахнет дивидендами от нефти, политики забывают о пролитых простыми людьми потоках крови. А провокации подчас заставляют забывать правительства мусульманских стран о собственных интересах. Так произошло с развалом исторических договоренностей Израиля с Саудовской Аравией, о волнениях среди населения ОАЭ, Бахрейна и Марокко – стран, уже входящих в соглашение Авраама и сохраняющих торговые отношения с еврейским государством. Воистину, права была гениальная Голда Меир, сказавшая в свое время: «Я давно уже открыла, что людей легче заставить плакать или ахать, чем думать».

Понятно, кому выгодна сегодняшняя ситуация на Ближнем Востоке. Российский президент охотно поддерживает палестинских идеологов, тем самым отвлекая внимание мировой общественности от развязанной в Украине войны. Закономерны и последствия такой политики, вылившиеся в еврейские погромы на Кавказе. В отличие от многих стран мира, в России организация ХАМАС не признана террористической, и ее представителей принимали недавно в Кремле на самом высоком уровне.

Противодействуя сегодня операции Израиля по разгрому радикальных исламистов ХАМАСа и других террористических группировок в Газе, человечество обрекает будущее своих детей на перспективу поглощения демократической цивилизации террористами всех мастей. 120 представителей стран из 193 входящих в состав ООН государств, приняли 27 октября на Генассамблее резолюцию, фактически лишаящую Израиль права на защиту.

zu feiern! Entschuldigen Sie, meine Herren von der UNO, bietet Israel seinen Feinden nicht an, sich zu ergeben, die unglücklichen jüdischen Geiseln auszuliefern, um das Blutvergießen zu beenden und die groß angelegte Bodenoffensive in die Enklave abzusagen??! Doch die radikalen Muslime ziehen es vor, das Blutbad fortzusetzen und sich hinter dem Schutzschild der friedlichen Bevölkerung zu verschanzen. Nur Vertreter von 12 Ländern stimmten gegen die beschämende Resolution. Die Bürger Israels sind ihnen, die wahre Freunde der Juden sind, äußerst dankbar.

Die Israelis kämpfen gegen das Böse in der Welt und schonen dabei ihre Söhne und Töchter nicht. Sie haben keine andere Wahl, denn die Existenz des Staates steht auf dem Spiel. Und sie werden siegen! □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

Террористов они не осуждают, их беспокоит только одно: как избежать гуманитарной катастрофы в Газе. В Газе, где на улицах раздавали сладости в ожидании скорой победы ХАМАСа! Но позвольте, господа из ООН, разве Израиль не предлагает террористам сдаться, вернуть несчастных еврейских заложников, дабы прекратить кровопролитие и отказаться от проведения полномасштабного наземного наступления на Газу?! Но радикальные мусульмане предпочитают за щитом своего мирного населения продолжать кровавую бойню. Только представители 12 стран проголосовали против постыдной резолюции. Всем им, подлинным друзьям евреев, благодарны граждане Израиля.

Израильяне борются со всемирным злом, не щадя своих сыновей и дочерей, им ничего иного не остается, ибо на карту поставлено существование государства. И они побеждают! □

Elinor Iceman

Элино́р Айсман

MEINE TAPFEREN

HELDEN!

(Ein Brief aus Israel)

„Inbal Lieberman ist 25 Jahre alt. Ich bin mir sicher, wenn alles vorbei ist, wird ein Film über sie gedreht. In jüngster Zeit wurde über sie geschrieben, weil sie zur Sicherheitskoordinatorin des Kibbuz Nir-Am gewählt wurde, was für eine junge Frau eine Seltenheit ist. Es war ein Glücksfall, dass sie gewählt worden war. Die Aufgabe der Sicherheitskoordinatoren in Israel ist es, sich in Notfällen um die Sicherheit zu kümmern, bis Polizei oder Militär vor Ort eintreffen. Von allen Zielen, die die Terroristen angriffen, gab es eine Ausnahme. Das Kibbuz Nir-Am. Am Morgen des 7. Oktober wurde Inbal sofort klar, dass etwas nicht stimmte. Sie rannte durch den ganzen Kibbuz, versammelte alle Männer, verteilte Waffen an die 12 Mann starke Wacheinheit, machte einen Verteidigungsplan und positionierte die Wacheinheit. Unter ihrer Führung wurden 25 Terroristen (!!) getötet, bevor Verstärkung eintraf. Alle Einwohner des Kibbuz blieben unversehrt. Wenn sie sich zur Wahl stellt, werde ich für sie stimmen!

Ein weiterer Held ist der Beduine Josef, einer der Busfahrer der die Besucher zum Musikfestival brachte. Als die Schießerei begann, auch dort, wo er sich befand, macht er sich nicht davon, weil er sah, wie Menschen auf seinen Bus zuliefen. Und er fuhr nicht weg, bis alle, die es geschafft hatten zu fliehen, in seinem Bus Zuflucht fanden und gerettet waren.

Und nicht zu vergessen die großartige Or Ben Jehuda. Eine echte israelische Amazone. Or befehligt die Spezialeinheit von Karakal. Sie ist die erste weibliche Kommandeurin einer Kampf Einheit und kann mehr als einen erfolgreichen Einsatz für sich verbuchen. Aber was sie an diesem Samstag geleistet hat, ist unglaublich. Wir brauchen lebendige Terroristen für einen Austausch. Es ist jedoch sehr schwierig, Menschen lebendig gefangen zu nehmen, die zu sterben bereit sind. Fünfzehn junge Frauen habe es jedoch am 7. Oktober unter der Führung von Oberstleutnant Or Ben Jehuda geschafft, 15 Terroristen lebendig gefangen zu nehmen.

Und das sind drei Menschen von Dutzenden, von Hunderten, die einen kühlen Kopf behielten und echtes Heldentum gezeigt haben. Das sind die Israelis, wie ich sie kenne und liebe! Sie sind meine Helden!“ □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

КАКИЕ

ЛЮДИ!

(Письмо из Израиля)

Инбаль Либерман. Ей 25 лет. Уверена, когда все закончится, о ней непременно снимут фильм. Совсем недавно о ней писали, поскольку она была назначена начальницей безопасности киббуца. Большая редкость для девушки, тем более такой юной. Видимо, не зря назначили. Потому что из всех населенных пунктов, к которым подошли террористы, только в один не смогли зайти. Ее киббуц – Нир Ам. Она раньше всех в стране поняла, что происходит, обезжала весь киббуц, собрала всех мужчин, построила план защиты, расставила засады. Под ее руководством киббуц ДО прихода подкрепления уничтожил 25 террористов(!!!). Как только она выдвинет свою кандидатуру - я иду голосовать за нее!

Шофер-бедуин Йосеф, водитель автобуса, который привез людей на тот самый фестиваль. Когда началась стрельба, в том числе, и в его сторону, он не рванул с места, потому что увидел, как к автобусу бегут люди. И не уехал, пока не спас тех, кто успел добежать.

Потрясающая Ор Бен Йегуда. Настоящая израильская амазонка. Или кто там самый крутой? Ор – командир спецподразделения Каракаль. Первая женщина-командир боевого подразделения. На ее счету не одна успешная операция. Но то, что она сделала в эту субботу – невероятно. Нам очень нужны живые террористы, на обмен. Но взять живыми людей, которые готовы умирать, очень сложно. Особенно, если вас несколько девушек во главе с командиром Ор, а их 15 человек. Так вот, читайте внимательно: Они. Захватили. Живыми. 15 террористов.

И это три человека из десятков, сотен людей, которые не растерялись, а проявили чудеса настоящего героизма. Это – израильяне, такие, какими я их знаю и люблю! Они – герои! □

NEIN ZUM ANTISEMITISMUS!

*Kundgebung für Israel
in Berlin am 22. Oktober*

Tausende haben am Sonntag, dem 22. Oktober, an einer Solidaritätskundgebung für Israel am Brandenburger Tor in Berlin teilgenommen. Nach Angaben der Veranstalter nahmen mindestens 25.000 Menschen daran teil, die Polizei spricht von etwa 10.000. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte bei der Veranstaltung, der Schutz jüdischen Lebens in Deutschland sei Bürgerpflicht. „Ich bitte alle Menschen in unserem Land, diese Bürgerpflicht anzunehmen“, forderte er.

Steinmeier betonte, dass diese Pflicht für alle Einwohner des Landes gelte – unabhängig von Herkunft und politischer Einstellung: „Zeigen wir, dass in Deutschland Menschen mit jüdischen, christlichen, muslimischen, arabischen Wurzeln friedlich zusammenleben können und das auch wollen. Seien wir uns einig in der Ablehnung von Terrorismus und Barbarei! Verurteilen wir gemeinsam jede

Form von Antisemitismus und Rassismus!“ Jeder, der hier lebt, muss Auschwitz kennen und die Verantwortung begreifen, die daraus für unser Land erwächst“, sagte der Bundespräsident. Steinmeier wies darauf hin, die Nachricht vom Angriff der Hamas auf Israel „schmerzte uns hier in Deutschland zutiefst“. „Noch nie seit dem Ende der Shoah wurden so viele Jüdinnen und Juden ermordet“, sagte er. „Israel hat das Recht, sich gegen diesen Terror zu verteidigen. Deutschland steht dabei fest an Israels Seite“, betonte der Bundespräsident.

An der Kundgebung nahmen auch Angehörige von Israelis und in Israel lebenden Menschen teil, die von Hamas-Terroristen entführt worden waren. Sie schilderten das Schicksal ihrer Angehörigen in einer emotionalen Rede und riefen Deutschland zum Handeln auf.

Volker Beck, Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der die Veranstaltung eröffnete, sagte, dass alle, die gekommen seien, ihre Solidarität mit Israel und seinen Menschen zeigen wollten. Gleichzeitig betonte er, dass „Israel im Gegensatz zu Hamas alles tue, um die Zahl der zivilen Opfer so gering wie möglich zu halten“.

Der israelische Botschafter Ron Prozor warnte in seiner Rede vor der Ausbreitung des Hamas-Terrors. „Oft werde vor einem Flächenbrand durch den Nahostkonflikt gewarnt, aber auch in Deutschland müsse ein Flächenbrand verhindert werden, sonst kommt der Terror aus dem Gazastreifen auch in Deutschland an“, sagte Prozor angesichts der antisemitischen Ausschreitungen in Deutschland der vergangenen Tage. „In diesen Tagen sind Synagogen in Deutschland zu Zielscheiben

НЕТ АНТИСЕМИТИЗМУ!

*В Берлине прошел многотысячный митинг
в поддержку Израиля*

Тысячи человек приняли участие в воскресенье, 22 октября, в митинге солидарности с Израилем у Brandenburger Tor в Берлине. По данным организаторов, на него пришли не менее 25 тысяч человек, полиция говорит о 10 тысячах. Выступивший на мероприятии президент Германии Франк-Вальтер Штайнмайер заявил, что защита еврейской жизни в ФРГ – гражданский долг каждого. „Я прошу всех людей в нашей стране принять на себя этот гражданский долг“, – призвал он.

Штайнмайер подчеркнул, что этот долг распространяется на всех жителей страны – независимо от происхождения и политических взглядов: «Давайте покажем, что в Германии люди с еврейскими, христианскими, мусульманскими, арабскими корнями могут и хотят мирно

жить вместе. Давайте будем едины в неприятии терроризма и варварства! Давайте объединимся в осуждении любой формы антисемитизма и расизма!» «Каждый, кто здесь живет, должен знать об Освенциме и понимать вытекающую из него ответственность за нашу страну», – сказал федеральный президент. Штайнмайер отметил, что новости об атаке на Израиль «глубоко ранили» немцев. «Еще никогда со времен окончания Холокоста не было убито так много евреев», – указал он. «Израиль имеет право защищаться от этого террора. Германия при этом твердо стоит на стороне Израиля», – подчеркнул президент.

На митинге под лозунгом «Против террора, ненависти и антисемитизма» также выступили родные похищенных в Израиле террористами ХАМАС заложников, которые эмоционально описывали судьбу своих родственников и призывали Германию к действиям.

Президент Немецко-израильского общества Фолькер Бек, открывший мероприятие, заявил, что все, кто пришел на него, хотят продемонстрировать

свою солидарность Израилю и его народу. При этом он подчеркнул, что «в отличие от ХАМАС, Израиль делает все, чтобы свести к минимуму число жертв среди мирного населения».

Рон Прозор, посол Израиля в Германии, в своей речи предостерег от распространения террора ХАМАС. «Часто звучат предупреждения о пожаре, вызванном ближневосточным конфликтом. Но необходимо предотвратить пожар и в Германии, иначе террор из сектора Газа достигнет и Германии», – заявил Прозор, учитывая антисемитские беспорядки в Германии в последние дни. «В наши дни синагоги в Германии стали мишенями. Звезды Давида были размазаны по домам, где живут евреи. Этого нельзя терпеть – необходима нулевая терпимость к любой форме антисемитизма», – сказал Прозор под аплодисменты присут-



*Rede von F.-W. Steinmeier. Berlin. 22. Oktober
Выступление Ф.-В. Штайнмайера. Берлин. 22 октября*

geworden. Davidsterne wurden auf die Häuser geschmiert, in denen Jüdinnen und Juden lebten. Das darf nicht geduldet werden – null Toleranz für jede Form von Antisemitismus“, sagte Prosser unter dem Beifall der Demonstrierenden.

Auf dieser Kundgebung sprachen auch Vertreter der führenden Parteien, die die deutsche Gesellschaft in der Bundesregierung vertreten. Sie alle drückten ihre Solidarität mit dem israelischen Volk aus, verurteilten die Gräueltaten der Hamas und sprachen von Unterstützung und Schutz für die jüdische Bevölkerung Deutschlands.

Die Kundgebung im Zentrum der deutschen Hauptstadt wurde auf Initiative der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und eines breiten Bündnisses demokratischer Parteien und öffentlicher Organisationen veranstaltet.

Auf dem nahegelegenen Potsdamer Platz war zur gleichen Zeit eine pro-palästinensische Kundgebung geplant, die die Polizei am Vortag verboten hatte, weil sie „antisemitische Aufrufe“ und „gewalttätige Aktionen“ von ihren Teilnehmern erwartete.

In den vergangenen Tagen fanden in verschiedenen Städten Deutschlands zahlreiche Kundgebungen statt, sowohl zur Unterstützung Israels nach dem blutigen Anschlag der Hamas als auch dagegen. Pro-palästinensische Aktionen fanden beispielsweise in Düsseldorf, Berlin, Frankfurt am Main, Hannover, Münster und Köln statt. Im Allgemeinen verliefen die Veranstaltungen friedlich. In Berlin kam es jedoch zu Angriffen auf israelische Fahnen, die entlang den Straßen gehisst worden waren. In einigen Fällen wurden sie heruntergerissen, und es wurde versucht, sie in Brand zu setzen.

Am 14. Oktober fand in Frankfurt/Main eine pro-israelische Kundgebung statt

Nach Angaben der Polizei versammelten sich etwa 1.200 Menschen unter den Platanen vor der Paulskirche, wo zahlreiche Stadtverordnete ihre Solidarität mit Israel bekundeten. Wie bei allen anderen jüdischen Kundgebungen gab es keine Aufrufe zur Gewalt, keine volkverhetzenden und bedrohlichen Parolen.

Der hessische Antisemitismus-Beauftragte, Uwe Becker, sagte auf der Kundgebung: „Ich glaube nicht, dass die im Grundgesetz verankerte Meinungs- und Versammlungsfreiheit als ‚Verherrlichung des Massenmordes an Juden‘ verstanden werden kann. Michel Friedman, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, sagte zu den Anschlägen der Hamas in Israel: „Niemand ist überrascht, dass der ‚Terror der Vergangenheit‘ wieder zuschlägt.“

Oberbürgermeister Mike Josef sagte auf der Demonstration, das Versammlungsrecht dürfe nicht dazu benutzt werden, „antisemitische Parolen zu rufen“.

Als Zeichen der Solidarität besuchte Bundesinnenministerin Nancy Faeser die jüdische Gemeinde in Frankfurt und zuvor einen jüdischen Kindergarten und eine Grundschule.

svuozhich. На этом митинге выступили также представители ведущих партий, представляющих немецкое общество в правительстве ФРГ. Все они выразили солидарность с народом Израиля, осудили зверские преступления ХАМАСа и говорили о поддержке и защите еврейского населения Германии.

Митинг в центре немецкой столицы был организован по инициативе Немецко-израильского общества и широкого альянса демократических партий и общественных организаций.

На расположенной поблизости площади Потсдамерплац на то же время был запланирован про-палестинский митинг, который полиция запретила накануне, ожидая от его участников «antisemitischen призывов» и «насильственных действий».



Antisemitismus: Ich bin wohl doch nicht so tief begraben

В течение последних дней в разных городах Германии проходили многочисленные демонстрации – как в поддержку Израиля после кровопролитного нападения ХАМАС, так и направленные против него. Так, про-палестинские акции состоялись в Дюссельдорфе, Берлине, Франкфурте-на-Майне, Ганновере, Мюнстере и Кельне. В целом мероприятия прошли мирно. Однако в Берлине имели место атаки на вывешенные на

улицах израильские флаги – их срывали и в некоторых случаях пытались поджечь.

14. 10. многолюдный про-израильский митинг состоялся во Франкфурте-на-Майне

По данным полиции, около 1200 человек пришли 14-го октября на площадь у церкви Св. Павла, где уважаемые ораторы выступали под лозунгом «Солидарность с Израилем». Как и на всех других еврейских митингах здесь не звучали ни призывы к насилию, ни оскорбительные, угрожающие лозунги.

Выступая на этом митинге, уполномоченный по борьбе с антисемитизмом земли Гессен Уве Беккер сказал: «Я не верю, что свобода выражения мнений и собраний, закрепленная в Основном законе, может пониматься как «прославление массовых убийств евреев». Мишель Фридман, бывший заместитель председателя Центрального совета евреев Германии, сказал по поводу терактов ХАМАС в Израиле: «Никто не удивлен, что «террор прошлого» наносит новый удар». Мэр города Майк Йозеф заявил на демонстрации, что право на собрания не может быть использовано для «выкрикивания антисемитских лозунгов».

В знак солидарности федеральный министр внутренних дел Нэнси Фезер посетила еврейскую общину во Франкфурте, а ранее – еврейский детский сад и начальную школу. Обеспокоенность еврейских родителей и детей возросла после террористической атаки ХАМАСа на Израиль и угрожающих антиеврейских призывов, громко звучащих в разных городах Германии на многочисленных про-палестинских митингах и демонстрациях.

Die Besorgnis jüdischer Eltern und Kinder hat nach dem Terroranschlag der Hamas und den bedrohlichen antisemitischen Aufrufen zugenommen, die bei zahlreichen pro-palästinensischen Kundgebungen in verschiedenen Städten Deutschlands lautstark zu hören waren.

Die Bundesregierung fordert klare Distanzierung der Muslime vom Antisemitismus

Der deutsche Wirtschaftsminister und Vizekanzler Robert Habeck sagte, Israels Sicherheit sei Deutschlands Staatsraison. In einem am Mittwochabend veröffentlichten Video sprach er sich gegen Antisemitismus und Israelhass aus und kritisierte antisemitische Tendenzen unter deutschen Muslimen, Rechtsextremisten und linken Aktivisten scharf. Das knapp zehnminütige Video, das am Morgen des 2. November auf der Plattform X des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gepostet wurde, hatte bereits am Donnerstagnachmittag danach rund 6,7 Millionen Klicks.

„Die jüdischen Gemeinden warnen ihre Mitglieder davor, bestimmte Plätze zu meiden - zu ihrer eigenen Sicherheit. Und das heute, hier in Deutschland, fast 80 Jahre nach dem Holocaust“, sagte er. Gleichzeitig sei die Gründung des Staates Israel nach dem Holocaust ein Schutzversprechen an die Jüdinnen und Juden gewesen. Deutschland sei verpflichtet, zu helfen, dass dieses Versprechen erfüllt werden kann. „Das ist ein historisches Fundament dieser Republik“, erinnerte der Vizekanzler. „Der Satz „Israels Sicherheit ist deutsche Staatsraison“ war nie eine Leerformel und er darf auch keine werden“, betonte er.

Dabei sprach er sich entschieden gegen „Israelhasser“ und gegen Sympathisanten der Terrororganisation Hamas aus. „Antisemitismus in jeglicher Form kann nicht toleriert werden. Das Ausmaß

bei den islamistischen Demonstrationen in Berlin und weiteren Städten Deutschlands ist inakzeptabel und braucht eine harte politische Antwort“, sagte Habeck. Er betonte, dass das Verbrennen israelischer Flaggen bei Demonstrationen eine Straftat sei und das Preisgeben des Terrors der Hamas ebenso. Wer Deutscher ist, wird sich dafür vor Gericht verantworten müssen, wer kein Deutscher ist, riskiert außerdem seinen Aufenthaltsstatus. Wer noch keinen Aufenthaltstitel hat, liefert einen Grund abgeschoben zu werden,“ warnte der Minister.

Zugleich forderte Habeck die in Deutschland lebenden Muslime auf, „sich klipp und klar vom Antisemitismus zu distanzieren, um nicht ihren eigenen Anspruch auf Toleranz zu unterlaufen.“ Es braucht dies auch von den muslimischen Verbänden. Einige haben sich klar von den Taten der Hamas und vom Antisemitismus distanziert, haben das Gespräch gesucht. Aber nicht alle, und manche zu zögerlich und ich finde, insgesamt zu wenige.“ „Für religiöse Intoleranz ist in Deutschland kein Platz“, sagte er. Zudem kritisierte er „einen verfestigten Antisemitismus“ in Deutschland. „Sorge macht mir aber auch

Regierung Deutschlands fordert Antwort muslimischer Organisationen auf antisemitische Aktionen

Minister der Wirtschaft, Vizekanzler Robert Habeck sagte, die Sicherheit Israels ist die Staatsraison Deutschlands. In einem am Mittwochabend veröffentlichten Video sprach er sich gegen Antisemitismus und Israelhass aus und kritisierte antisemitische Tendenzen unter deutschen Muslimen, Rechtsextremisten und linken Aktivisten scharf. Das knapp zehnminütige Video, das am Morgen des 2. November auf der Plattform X des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gepostet wurde, hatte bereits am Donnerstagnachmittag danach rund 6,7 Millionen Klicks.

«Еврейские общины предупреждают своих членов от посещения некоторых мест ради собственной безопасности, и это происходит здесь, в Германии, спустя почти 80 лет после Холокоста», - указал он. При этом основание Государства Израиль после преступлений немецкого нацизма являлось обещанием защиты евреев, и Германия взяла на себя обязательство по его выполнению, напомнил вице-канцлер. Фраза о том, что безопасность Израиля является государственной доктриной Германии никогда не являлась пустыми словами и не должна ими становиться, подчеркнул он.

В этой связи он решительно выступил против «ненавистников Израиля» и жителей ФРГ, симпатизирующих террористической организации ХАМАС. «Нельзя терпеть антисемитизм в любой форме. Масштабы исламистских демонстраций в Берлине и других городах ФРГ неприемлемы и требуют жесткого политического ответа», - уверен Habeck. Он подчеркнул, что сжигание израильских флагов на демонстрациях

и «восхваление террора ХАМАС» являются уголовными преступлениями, за которые придется ответить в суде. Совершающие их граждане других государств при этом рискуют своим статусом пребывания в Германии, предупредил немецкий министр.

Одновременно Habeck призвал мусульманские объединения в ФРГ "со всей четкостью дистанцироваться от антисемитизма, чтобы не подрывать собственные требования толерантности". По его словам, некоторые объединения уже выступили с такими заявлениями и дистанцировались от террористических акций ХАМАС и антисемитизма, но они были в меньшинстве, а некоторые из них сделали это недостаточно четко. «Религиозной нетерпимости нет места в Германии», - заявил он. Кроме того, он раскритиковал «укоренившийся антисемитизм» в Германии, в том числе среди некоторых левых политических сил и даже в среде молодых "активистов". «Борьба против колониализма не должна вести к антисемитизму», - подчеркнул он.

Канцлер Олаф Шольц высказался о террористической атаке ХАМАС в двух правительственных заявлениях в Бундестаге.



Robert Habeck / Роберт Хабек

der Antisemitismus in Teilen der politischen Linken und zwar leider auch bei jungen Aktivistinnen und Aktivisten. Antikolonialismus darf nicht zu Antisemitismus führen“, betonte er.

Nachdem Habeck für seine zunächst auf Deutsch verfügbare Rede viel Lob erhalten hatte, lud das Ministerium auf X auch eine englische, hebräische und arabische Version hoch.

Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich vor allem in zwei Regierungserklärungen im Bundestag zum Terrorangriff der Hamas geäußert. Inhaltlich gibt es keine großen Unterschiede zum Vizekanzler. Auch Scholz hat den Antisemitismus in Deutschland scharf verurteilt, eine harte Antwort darauf angemahnt und sich klar an die Seite Israels gestellt.

Bundesregierung verbietet Aktivitäten von Hamas und Samidoun-Netzwerk

Am 2. November verbot Bundesinnenministerin Nancy Faeser die radikal-islamistische Organisation Hamas, die von der EU und den USA als Terrororganisation eingestuft wird, sowie das pro-palästinensische Netzwerk Samidoun. Der deutsche Zweig der Samidoun-Organisation wird aufgelöst und alle Vermögenswerte dieser Organisation beschlagnahmt. Wer weiter für die Organisation aktiv ist, macht sich strafbar.

Nach Schätzungen des Bundesamtes für Verfassungsschutz wird die Hamas in Deutschland von rund 450 Personen, von denen viele die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, aktiv unterstützt.

Kundgebung in Frankfurt am Main am 17. November

Am 17. 11. versammelten sich etwa 1.500 Menschen auf dem Frankfurter Opernplatz, um unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt“ gegen Antisemitismus zu demonstrieren. Die Kundgebung wurde vom Magistrat der Stadt Frankfurt unterstützt. Oberbürgermeister Mike Josef zeigte sich sichtlich bewegt und erklärte, Frankfurt stehe an der Seite seiner jüdischen Mitbürger. Die Stadt stelle sich gegen jegliche Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus. „Nie wieder heißt auch nie wieder. Jeder solle Haltung gegen Antisemitismus zeigen“ und Trude Simonsohn zitierend sagte er, „Wenn Unrecht passiert, muss man sofort nein sagen“. Benjamin Graumann, Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, der sich über die große Zahl von Demonstranten freute, meinte: „Wir sehen, dass wir nicht alleine sind“. Und „Wir lassen uns nicht einschüchtern“.

In seinem Demonstrationsaufruf hatte das Römerbergbündnis geschrieben, 85 Jahre nach den Novemberpogromen müssten Jüdinnen und Juden nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel weltweit schon wieder um ihre Sicherheit zu fürchten. Mit der Kundgebung wolle man ein Zeichen dafür setzen, dass „Frankfurt diesmal verstanden hat“.

Im Anschluss an die Kundgebung zogen die Demonstrierenden zur Westend-Synagoge, wo Kerzen als Symbol für Frieden gezündet wurden. □

Die Redaktion

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell



*Demonstration gegen Antisemitismus. Frankfurt. 17. November
Демонстрация против антисемитизма. Франкфурт. 17 ноября*

Они не содержат принципиальных отличий от основных положений речи Хабека. Шольц также решительно осудил антисемитизм в Германии, призвал к жесткой реакции на него и недвусмысленно встал на сторону Израиля.

Канцлер призвал жителей Германии «защищать евреев» перед лицом антисемитских инцидентов. «Это вопрос морального мужества». «Любой, кто нападает на евреев в Германии, нападает на всех нас, - подчеркнул он.

- Мы не приемлем антисемитизма. У нас кристально ясные законы: сжигание израильских флагов является преступлением. Празднование смерти невинных людей является преступлением. Выкрикивание антисемитских лозунгов является уголовным преступлением. Правоохранительные органы обязаны наказывать за подобные нарушения. Мы должны бороться с антисемитизмом – беспощадно», - призвал Шольц.

В ФРГ запретили деятельность ХАМАС и сети "Самидун"

2 ноября глава МВД ФРГ Нэнси Фезер запретила деятельность в Германии радикальной исламистской группировки ХАМАС, признанной в ЕС и США террористической организацией, а также поддерживающей ее действия международной сети «Самидун». Немецкое крыло организации "Самидун" будет распущено, у этой организации будут конфискованы все активы. Каждый, кто будет участвовать в деятельности этих организаций, будет привлечен к ответственности. По оценке Федерального ведомства по охране конституции, ХАМАС в Германии активным образом поддерживают около 450 человек, многие из которых имеют немецкое гражданство.

Демонстрация во Франкфурте-на-Майне 17-го ноября

17.11. во Франкфурте на Оперной Площади собрались около 1500 человек, чтобы провести демонстрацию против антисемитизма под лозунгом «Никогда больше – это сейчас». Эта демонстрация была поддержана муниципальным советом города Франкфурта. Заметно взволнованный обер-бургомистр Майк Йозеф заявил, что Франкфурт стоит на стороне своих еврейских сограждан и выступает против любого проявления дискриминации, расизма и антисемитизма.

«Никогда больше» означает никогда больше. Каждый человек должен противостоять антисемитизму, – сказал он и продолжил цитатой Труде Симонсон: «Если где-то происходит несправедливость, то надо сразу говорить «нет!». Беньямин Грауман, член правления Еврейской общины Франкфурта, радуясь многочисленным демонстрантам, сказал: «Мы видим, что мы не одни. Мы не позволим себя запугать».

В призыве к демонстрации общества «Ремерберг» говорится: «...после террористического нападения ХАМАС на Израиль и спустя 85 лет после ноябрьских погромов, евреям во всем мире снова приходится опасаться за свою безопасность. Этой демонстрацией мы хотели показать: на сей раз Франкфурт действительно понимает происходящее».

По окончании демонстрации ее участники направились к синагоге на Вестенде, где как символ мира были зажжены свечи.

Редакция

JÜDISCHE SCHULE NIMMT 30 ISRAELISCHE KINDER AUF

Einige israelische Schülerinnen und Schüler waren während des Terrorangriffs der Hamas auf Israel zu Besuch in Deutschland. Andere sind verstört aus Israel zu Verwandten ausgeweicht: Die Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule in Frankfurt am Main hat rund 30 Schulkinder - die meisten im Grundschulalter - aus Israel aufgenommen.

Die Schüler wollten bleiben, bis sich die Lage in Nahost beruhigt habe, sagt Schulleiterin Dr. Noga Hartmann. *Zwei der Kinder seien inzwischen wieder nach Israel zurückgekehrt*. Der Nahost-Konflikt ist für die Schule eine besondere Herausforderung: Ein Großteil der rund 700 Schülerinnen und Schüler der staatlich anerkannten Privatschule mit Ganztagsangebot ist jüdisch. Die Lehrkräfte haben unterschiedliche Religionen.

„Unsere Stärke ist, zu zeigen, dass das Zusammenleben von Menschen aus aller Welt gut funktioniert und bereichernd ist“, beschreibt Schulleiterin Noga Hartmann die Haltung des Gymnasiums und der dazugehörigen Grundschule. Den 7. Oktober, den Tag des Terrorangriffs der Hamas auf Israel, beschreibt Hartmann so: *„Die Ereignisse waren wie ein Schlag ins Gesicht, überraschend und besonders schmerzhaft.“* Viele der Schüler hätten Verwandte und Freunde in Israel und seien von den Ereignissen besonders erschüttert gewesen. Schulleitung und Lehrkräfte hätten ebenfalls etwas Zeit gebraucht, um sich zu sammeln. *„Auch für Erwachsene ist es nicht immer leicht, die richtigen Worte zu finden“*, sagt Hartmann.

Bei Versammlungen in der Aula sei dann gemeinsam über die Ereignisse gesprochen und für Frieden auf der ganzen Welt gebetet worden, erinnert sich die Schulleiterin. Die Schule solle ein geschützter Raum für die Kinder sein. Die Schutzmaßnahmen wurden verstärkt. Aber am sogenannten „Tag des Zorns“ mit Aufrufen der Hamas zur Gewalt gegen Juden und jüdische Einrichtungen ließen bis zu 80 Prozent der verängstigten Eltern ihre Kinder zu Hause. „Viele Kinder haben gefragt: Warum hasst man uns?“ Ein nicht-jüdisches Kind sei inzwischen von seiner Mutter aus Sorge an einer anderen Schule angemeldet worden. „Ich verstehe die Angst. Aber Angst sei nicht die Antwort.“ In Frankfurt habe es bisher keine Übergriffe gegen Schüler oder Lehrkräfte gegeben.

Aufgefangen fühlt sich die Schule durch Unterstützung, die sie unter anderem bei der Aufnahme der gestrandeten Kinder erfahren hat. Viele Frankfurter Schulen hätten sofort ihre Hilfe angeboten. „Wir fühlten uns wie unarmt. Auch

ЕВРЕЙСКАЯ ШКОЛА ПРИНЯЛА 30 ИЗРАИЛЬСКИХ ДЕТЕЙ

Во время террористического нападения ХАМАСа на Израиль часть израильских школьников находилась в гостях в Германии, другие приехали из Израиля к родственникам. Школа имени Исаака-Эмиля Лихтигфельда во Франкфуртена-Майне приняла из Израиля около 30 детей школьного возраста, большинство из которых – ученики начальных классов.

– Эти школьники хотели остаться здесь до тех пор, пока ситуация на Ближнем Востоке не успокоится, – рассказывает директор школы д-р Нога Хартман, *– но двое детей уже вернулись в Израиль.*

Ближневосточный конфликт стал для этой частной школы полного дня с лицензией и государственной аккредитацией особым испытанием, ведь в ней обучаются порядка 700 школьников, большая часть которых – евреи. Педагогический коллектив состоит из представителей различных религий.

– Наша сила в том, чтобы на собственном примере показать возможность мирного и взаимно обогащающего сосуществования людей из всех уголков мира, – объясняет Нога Хартман позицию гимназии и начальной школы при ней. Она описывает 7-ое октября, день террористического нападения ХАМАС на Израиль: *«Эти со-*



Dr. Noga Hartmann / Д-р Нога Хартман

бытия были неожиданны и очень болезненны, как удар в лицо. Для многих школьников, имеющих в Израиле друзей и родственников, эти события стали особенно сильным потрясением. Школьному руководству и педагогическому составу также понадобилось время, чтобы собраться с мыслями. *«Взрослым тоже не всегда легко подобрать нужные слова»*, – добавляет Хартман.

– Мы собрались в актовом зале школы, чтобы обсудить актуальные события и помолиться за мир во всем мире, – вспоминает директор школы. *– В школе дети должны чувствовать себя в безопасности. Меры предосторожности были усилены, но в так называемые «дни гнева», когда ХАМАС призывал к насилию против евреев и еврейских организаций, до 80% испуганных родителей оставили детей дома. Многие дети задавали вопрос: «Почему нас ненавидят?».* Одна обеспокоенная мама перевела своего нееврейского ребенка в другую школу. *„Мне понятен возникший страх, но страх – это не ответ.“* – утверждает Н. Хартман.

На сегодняшний день во Франкфурте не было каких-либо нападений на школьников или педагогов.

– Благодаря оказанной поддержке по приему оказавшихся здесь детей, мы не чувствовали себя брошенными на произвол судьбы. Многие школы Франкфурта незамедлительно предложили свою помощь. Мы испытали такое чувство, как если бы нас обняли, – продолжает Н. Хартман. *– Помощь по приему детей и получению для них доступа к психологической*

das Staatliche Schulamt und das Hessische Kultusministerium hätten bei der Aufnahme der Kinder und dem Zugang zum schulpsychologischen Dienst und Kompetenzzentrum Schulpsychologie geholfen. Selbst der Bundespräsident habe angerufen“. Dennoch erlebe sie eine Diskrepanz zwischen der von der Politik ausgesprochenen Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft und dem Geschehen auf der Straße.

Um den Kindern das Gefühl zu geben, nicht ohnmächtig zu sein, sondern handlungsfähig, gebe es Aktionen, erzählt Hartmann. So wie die Spendenaktionen, als Schülerinnen und Schüler in den Pausen Snacks auf dem Schulhof verkauften. Der Erlös geht an unterschiedliche Projekte, diesmal zum Beispiel an Waisenheime oder Krankenhäuser in Israel, 1.800 Euro sind zusammengekommen.

Die I.E. Lichtigfeld-Schule folgt dem Curriculum, dem vorgegebenen, strikten Lehrplan. Es finde sich aber trotzdem Platz zum Besprechen der aktuellen Ereignisse, so Schulleiterin Hartmann. „Wenn das Thema von den Schülern angesprochen wird, aber auch in Geschichte oder Politik und Wirtschaft, dann greifen wir das auf, was aktuell ist. Wir lassen uns auch inspirieren von dem Material, das das Hessische Kultusministerium dazu bereitgestellt hat.“ Ein Übergang zum normalen Alltag und Unterricht ist der Schule jedoch wichtig: „Wir sind besorgt und wachsam. Aber wir wollen den Terror nicht über unser Leben bestimmen lassen. Dann hätten sie ihr Ziel erreicht.“ □

службе в школе и к специализированному центру по школьной психологии нам оказали и Федеральное ведомство по делам школ и образования, и Министерство образования земли Гессен. Был даже звонок от федерального президента.

Несмотря на это, директор школы осознает расхождение между заявлениями политиков о солидарности с еврейским сообществом и тем, что происходит на улицах.

Чтобы дети чувствовали себя не бессильными, а наоборот, дееспособными, организуются определенные мероприятия. Такие, как благотворительный сбор пожертвований, когда учащиеся на перемене продавали на школьном дворе легкие закуски. Выручка от продажи направляется на различные проекты. Так, например, в этот раз было собрано 1800 € для детских домов и больниц в Израиле.

- Преподавание в Лихтигфельд-школе ведется строго в соответствии с образовательной программой, то есть согласно заранее установленному и четко заданному учебному плану. Несмотря на это, мы находим время для обсуждения актуальных событий, - говорит директор школы Хартман. - Не только, когда дети затрагивают эти темы, но и на уроках истории, политики и экономики мы поддерживаем обсуждение актуальных событий. Мы также пользуемся материалами, предоставленными Министерством образования земли Гессен. Нашей школе теперь важно обеспечить переход к нормальной повседневной жизни и привычному проведению уроков. Мы по-прежнему озабочены происходящим и не теряем бдительности. В то же время мы не хотим, чтобы террор определял нашу жизнь, так как в этом случае террористы достигли бы своей цели. □

Перевела с немецкого Майя Левитина

DER NEUNTE NOVEMBER

Der 9. November ist der Schicksalstag der Deutschen: der Fall der Berliner Mauer 1989, die Reichspogromnacht 1938, Hitlers Bierhallenputsch 1923, die Ausrufung der ersten „Deutschen Republik“ 1918, die Niederlage der Revolutionäre 1848.

Doch in diesem Jahr 2023 geht es um den 85. Jahrestag der von den Nationalsozialisten 1938 organisierten Pogrome gegen Juden, die sogenannte „Kristallnacht“. Der Grund ist ein stark wachsender Antisemitismus in Deutschland vor dem Hintergrund der Ereignisse im Nahen Osten nach dem blutigen Angriff auf Israel am 7. Oktober durch militante Kämpfer der Hamas (die von den Vereinigten Staaten und der EU als Terrororganisation eingestuft wird) und dem brutalen Massaker an Hunderten von Zivilisten.

Die Reichspogromnacht war eine Serie von Pogromen, die von den Nationalsozialisten in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 in Deutschland, Österreich und dem Sudetenland, das kurz zuvor von deutschen Truppen besetzt worden war, organisiert wurde. Es war der erste großangelegte Einsatz physischer Gewalt des Dritten Reiches gegenüber Juden.

In der Nacht zum 10. November 1938 töteten die Nazis über 1.000 Menschen, 30.000 Juden wurden festgenommen und in Konzentrationslager deportiert. Hunderte von Synagogen

ДЕВЯТОЕ НОЯБРЯ

9 ноября называют судьбоносной датой в истории Германии: крушение Берлинской стены в 1989 г., «Хрустальная ночь» 1938-го, гитлеровский «пивной путч» в 1923-м, провозглашение первой немецкой республики в 1918-м, поражение революционеров в 1848-м. В последнее время в Германии в этот день, скорее, отмечали радостное событие 1989 г., открывшее путь к воссоединению страны.

Но в этом году акцент сделан на 85-ю годовщину еврейских погромов, организованных национал-социалистами в 1938 г., так называемой «Хрустальной ночи». Причина – резкий всплеск антисемитизма в Германии на фоне событий, происходящих на Ближнем Востоке после кровавого нападения 7 октября боевиков движения ХАМАС (признанного в США и ЕС террористической организацией) на Израиль и жестокой расправы с сотнями его мирных граждан.

«Хрустальная ночь», или «Ночь разбитых витрин» - серия погромов, организованных национал-социалистами в ночь с 9 на 10 ноября 1938 г. на территории Германии, Австрии и Судетской области Чехословакии, незадолго до этого оккупированной германскими войсками. Она стала первой массовой акцией физического насилия Тре-

wurden niedergebrannt und Tausende jüdischer Schaufenster zertrümmert.

Das fast völlige Ausbleiben einer Reaktion auf die Pogrome sowohl in Deutschland als auch in anderen europäischen Ländern ließ den Nazis freie Hand. Es war ein Wendepunkt im Schicksal des deutschen und österreichischen Judentums und die Vorstufe eines der schrecklichsten Verbrechen des NS-Regimes – der Massenvernichtung der Juden. Es war, wie es manchmal heißt, „eine Katastrophe vor einer Katastrophe“ – der Massenvernichtung der Juden. Für Deutschland und für die Jüdinnen und Juden in Deutschland bleibt es ein Tag der Trauer, des Gedenkens und der Mahnung. Aber jetzt, im Jahr 2023, ist der 9. November ein weiterer Tag der Angst.

„Historische Verantwortung übernehmen - jüdisches Leben in Deutschland schützen.“

Die Plenarsitzung des Deutschen Bundestages begann am Donnerstag, 9. November 2023, mit einer Debatte zu diesem Thema. „Was in 12 Jahren unserer Geschichte passiert ist, was Deutschland und die Deutschen getan haben, was sie zugelassen haben, worüber sie geschwiegen haben, darf nie wieder passieren“, sagte Bundesinnenministerin Nancy Faeser vor dem Parlament.

„Und deshalb dürfen wir nicht die Augen verschließen und schweigen, wenn Juden angegriffen und getötet werden, wie es die islamistischen Terroristen der Hamas am 7. Oktober in Israel getan haben.“ Seit dem Holocaust seien noch nie so viele Jüdinnen und Juden an einem einzigen Tag ermordet

worden. Doch noch am selben Tag wurde dieser Terror in den Straßen Deutschlands von einigen gefeiert, wurden antisemitische Parolen skandiert - und dies dauert bis heute an. „Und Juden in Deutschland versuchen, sich in der Öffentlichkeit nicht als jüdisch zu erkennen zu geben, keine Kippa zu tragen und Halsketten mit Davidsternen zu verbergen. Jüdische Kinder haben Angst, in die Schule oder in die Kita zu gehen.“

Die Innenministerin versprach entschlossene Maßnahmen: „Wer Massenmorde rechtfertigt und Freiheit missbraucht, um Menschenfeindlichkeit und Hass zu verbreiten, kann sich nicht auf den Schutz der Meinungsfreiheit berufen.“ Faeser erinnerte daran, dass sie bereits den deutschen Ableger des internationalen pro-palästinensischen Netzwerks Samidoun aufgelöst und offen mit dem Verbot aller anderen Organisationen gedroht hat, die mit diesem Netzwerk sympathisieren. Sie versprach, den Schutz jüdischer und israelischer Einrichtungen in Deutschland zu verstärken.

Das ist nach Ansicht der konservativen Opposition in Deutschland nicht genug. Alexander Dobrindt von der CDU/CSU-Fraktion fordert von den Koalitionsfraktionen aus SPD,

тього рейха по отношению к евреям.

В ночь на 10 ноября 1938 г. нацисты убили более 1000 человек, 30 тысяч евреев были схвачены и отправлены в концлагеря. Сотни синагог были сожжены дотла, а тысячи витрин магазинов, принадлежавших евреям, разбиты.

Практически полное отсутствие реакции на погромы как внутри самой Германии, так и в других странах Европы развязало фашистам руки и явилась поворотным пунктом в судьбе германского и австрийского еврейства, став прямым прологом одного из самых страшных преступлений нацистского режима – массового истребления евреев. Это была, как иногда говорят, «катастрофа перед катастрофой» – до массового истребления евреев. Для Германии и евреев в Германии этот день остается днем траура, памяти и предупреждения. Но теперь, в 2023 г., 9 ноября – это еще один день страха.

«Ощущать историческую ответственность - защищать еврейскую жизнь в Германии».

С дебатов под таким названием в четверг, 9 ноября 2023 г., началось пленарное заседание германского бундестага.

«Никогда не должно повториться то, что случилось в



9. November 1938. In ganz Deutschland brennen Synagogen
9 ноября 1938 г. По всей Германии горят синагоги

течение 12 лет нашей истории, то, что Германия и немцы сделали, что позволили сделать, о чем молчали, - сказала в парламенте министр внутренних дел Германии Нэнси Фезер. - И именно поэтому мы не должны закрывать глаза и молчать, когда совершают нападения и убивают евреев, как это сделали в Израиле 7 октября исламистские террористы из ХАМАС». Еще никогда со времен Холокоста, заметила она, всего за один день не были

убиты так много евреев и евреек. Но в тот же день этот террор праздновали на улицах Германии некоторые ее жители, скандируя антисемитские лозунги, – и этот разгул продолжается до сих пор. А евреи в Германии стараются себя не афишировать, не носят кипу, прячут цепочки со звездами Давида, их дети боятся ходить в школу или детский сад.

Глава МВД пообещала принять решительные меры: «Тот, кто оправдывает массовые убийства, кто злоупотребляет свободой для пропаганды человеконенавистничества и ненависти, не может прикрываться правом на свободное выражение своего мнения». Фезер напомнила, что она уже распустила немецкий филиал международной про-палестинской сети «Самидун», откровенно пригрозила запретом всем прочим симпатизирующим этой сети организациям и пообещала усилить охрану еврейских и израильских учреждений в Германии.

Этого недостаточно, считает консервативная оппозиция в Германии. Александр Добриндт из фракции ХДС/ХСС ожидает от правительства, состоящего из социал-демократов, либералов и "зеленых", более решительных

FDP und Bündnis90/ Die Grünen gesetzliche Maßnahmen, ein entschlosseneres und konkreteres Vorgehen.

„Wo ist Ihre harte politische Antwort auf das beispiellose Ausmaß islamistischer Demonstrationen in Deutschland?“ Er plädierte dafür, Antisemitismus als besonders schweren Fall der Volksverhetzung einzustufen und Hetze gegen Israel mit einer Mindestfreiheitsstrafe von sechs Monaten zu belegen. Auch müsse festgeschrieben werden, dass antisemitische Straftaten zu einer „regelhaften Ausweisung“ führen. Zudem sei der Passenzug für Menschen mit doppelter Staatsangehörigkeit bei einer Verurteilung wegen antisemitischer Straftaten zu regeln. „Wer nicht mit Israel leben will und nicht friedlich mit den Juden leben will“, sagte Dobrindt, „der kann auch nicht in Deutschland leben.“

Dietmar Bartsch von der Fraktion „Die Linke“ wandte sich dagegen, nur von einem „importiertem Antisemitismus“ zu reden. Er betonte, Deutschland habe genug eigenen Antisemitismus, der durch Zuwanderung verstärkt werde.

Den Anstieg des Antisemitismus in der deutschen Bevölkerung in den vergangenen Tagen beschrieb Prof. Dr. Beate Küpper, die eine Reihe von Studien und Umfragen zu diesem Thema durchgeführt hat, auf einer Pressekonferenz in Berlin. „Ja“, räumt sie ein, „es gäbe mehr Antisemiten unter den in Deutschland lebenden Muslimen, unter den Russlanddeutschen, auch unter fast sechs Prozent der gebürtigen Deutschen“, so die jüngste repräsentative Umfrage, „die offen antisemitische Überzeugungen teilen und antijüdischen Stereotypen und Verschwörungstheorien anhängen“. Das sei dreimal so viel wie noch vor zwei Jahren, sagte Küpper.

Berlin, den 9. November 2023

In Berlin fand eine offizielle Gedenkveranstaltung in der orthodoxen Synagoge Beth Zion (Haus Zion) statt. Beth-Zion ist Ausdruck des Wiedererstehens jüdischen Lebens in Deutschland. Vor fast 20 Jahren war das jüdische Gotteshaus, das 1910 erbaut und während der Pogrome von 1938 völlig zerstört wurde, ein farbloses Gebäude in einem verlassenen Hinterhof. Doch seit fast 15 Jahren dient das Haus wieder als Gebetsort für orthodoxe Juden, die hier die Tora studieren. Neben im Hof befinden sich ein jüdischer Kindergarten und eine Schule. Vor etwa drei Wochen warfen zwei Täter Molotowcocktails auf den verschachtelten Gebäudekomplex. Die Brandstiftung verursachte keinen Schaden. Polizei und Sicherheitskräfte an den Türen wurden verstärkt und die Absperrungen erweitert.

Am Morgen des 9. November saßen alle Regierungsmitglieder auf den schmalen Bänken dieser kleinen Synagoge: Der Bundespräsident, die Präsidenten des Bundestages und des Bundesrates, der Bundeskanzler und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Die Mehrheit der Bundesminister und einige Abgeordnete waren erschienen. Die Synagoge machte den Eindruck einer Festung. Die vierspurige Straße war auf gut 500 m abgesperrt. In den umliegenden Straßen war kein einziges Fahrzeug geparkt. Überall waren Absperrungen, Polizeiautos, mehrere Panzer und Scharfschützen der Polizei. So sieht der „Schutz jüdischen Lebens“ aus, wenn Regierungsmitglieder und Politiker in der jüdischen Gemeinde zu Gast sind.

Die Gedenkfeier wurde vom Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, eröffnet. In seiner Rede erklärte er „Wer verstehen will, warum der Terroranschlag auf

и конкретных действий.

«Где ваш жесткий политический ответ на небывалый размах исламистских демонстраций в Германии?», - обратился Добриндт к правительству. Он предложил целый ряд мер: объявить антисемитизм особенно тяжелой формой разжигания межнациональной розни, сажать как минимум на шесть месяцев тех, кто разжигает ненависть к Израилю, сделать антисемитские правонарушения достаточным основанием для немедленной депортации из Германии иностранцев и лишения немецкого паспорта имеющих двойное гражданство. «Тот, кто не хочет жить с Израилем и не хочет мирно жить с евреями, - заявил Добриндт, - тот не может жить и в Германии».

Говорить только об «импортированном антисемитизме» Дитмар Барч из фракции посткоммунистической Лево́й партии считает неверным. На заседании в Бундестаге он подчеркнул: «У Германии достаточно и своего антисемитизма, который усиливается с притоком мигрантов, это правда».

О росте антисемитизма среди коренного немецкого населения за несколько дней до этого рассказывала на пресс-конференции в Берлине профессор Беате Кюппер, проводившая на эту тему целый ряд исследований и опросов. Да, признает она, среди живущих в Германии мусульман, а также среди российских немцев-переселенцев антисемитов больше, но и почти 6% коренных немцев, согласно последнему репрезентативному опросу, разделяют откровенно антисемитские убеждения и придерживаются антиеврейских стереотипов и теорий заговоров. Это в три раза больше, чем два года назад, отметила Кюппер.

Berlin, 9-е ноября 2023 года

В столице Берлина официальное мемориальное мероприятие прошло в ортодоксальной синагоге Бет-Цион. Бет-Цион (на иврите: Дом Сиона) на самом деле рассказывает о возрождении еврейской жизни в Германии. Почти 20 лет назад еврейский молитвенный дом, построенный в 1910 г. и полностью разрушенный во время погромов 1938 г., представлял собой бесцветное здание на заброшенном заднем дворе. Но вот уже почти 15 лет дом вновь служит местом молитвы ортодоксальным евреям, изучающим здесь Тору. В этом же дворе по соседству расположены еврейский детский сад и школа. Около трех недель назад двое преступников забросали узкий комплекс зданий коктейлями Молотова. Поджог не причинил ущерба. Полиция и силы безопасности у дверей были усилены, а заграждения расширены.

Утром 9-го ноября все лидеры немецкого государства расположились на узких скамьях этой небольшой синагоги. Федеральный президент, президенты Бундестага и Бундесрата, федеральный канцлер, председатель федерального конституционного суда. Пришло большинство федеральных министров, а также некоторые члены парламента. Синагога выглядела как крепость. Четырехполосная дорога закрыта на добрых 500 метров. На соседних улицах не припарковано ни одного автомобиля. Повсюду шлагбаумы, полицейские машины, несколько броневиков, полицейские снайперы. Так выглядит «охрана еврейской жизни», когда лидеры немецкого государства и немецкие политики являются гостями в еврейской общине.

Мемориальную церемонию открыл президент Цен-

Israel in der jüdischen Gemeinschaft auch in Deutschland tiefe Traumata, Ängste und Verunsicherungen hervorruft, der muss sich bewusst sein, was auch 85 Jahre nach der Pogromnacht in den jüdischen Seelen vorgeht, wenn wieder Davidsterne an Häuser von Juden gemalt werden, wenn wieder jüdische Geschäfte attackiert werden.“ Schuster spricht auch von «der Vernichtungsideologie der Hamas, die keine Grenzen kennt und die Vernichtung Israels und der Juden will». Schuster befürchtet, dass eine Jagd auf Juden wie in Dagestan auch in Deutschland stattfinden könnte. «Es ist etwas aus den Fugen geraten in diesem Land», sagt er über Deutschland. An die deutschen Politiker gerichtet mahnte Schuster: «Es ist noch die Gelegenheit, dies zu reparieren, doch dafür muss man sich auch eingestehen, was in den letzten Jahren schiefgelaufen ist, was man nicht hat sehen können oder wollen. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass hinter vorgehaltener Hand Antisemitismus bis in die Mitte der Gesellschaft vorgedrungen ist, in die Hörsäle, in die Theater, auch in die bürgerlichen Vorstadthäuser».

Nach Schuster sprach Bundeskanzler Olaf Scholz 20 Minuten lang. Er sprach von der «Schande» des Antisemitismus in unserer Zeit. Wenn Brandsätze auf die Synagoge in der Brunnenstraße geworfen werden, «bedeutet das, dass in der Tat etwas aus den Fugen gerät». «Jede Form von Antisemitismus vergiftet unsere Gesellschaft so wie jetzt islamistische Demonstrationen und Kundgebungen», sagte der Kanzler.

Scholz versprach, «Nie wieder bedeutet, dass Polizei und Justiz geltendes Recht konsequent durchsetzen. Mit dem neuen Staatsangehörigkeitsrecht regeln wir ganz klar, dass Antisemitismus einer Einbürgerung entgegensteht. Antisemitismus, wer das macht, riskiert auch Aufenthaltsrechtlichen Status.» Drei-, viermal verwendete der Kanzler den denkwürdigen Satz «Nie wieder!» Es ist eine Absage an den neuen Judenhass in Deutschland. «Nie wieder – das gilt, das lösen wir ein, heute, morgen und für alle Zeit.»

Und nur einer der Keynote-Speaker an diesem Donnerstag hat den Slogan «Nie wieder» nicht verwendet: Josef Schuster. Am Vorabend hatte der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland bei einer Gedenkfeier in seiner Heimatstadt Würzburg gesprochen. In dieser Rede erwähnte er Anschläge oder Hakenkreuz-Graffiti auf jüdische Gemeinden und Geschäfte in den vergangenen Wochen. «Aus dem Versprechen ‘Nie wieder!’ ist vor unseren Augen ein ‘Wieder!’ entstanden», sagte Schuster.

«Ich kann mich nicht erinnern, dass ich jemals einen solchen Angst-Komplex unter Jüdinnen und Juden in Deutschland erleben musste wie heute», sagte die Shoah-Überlebende Char-

трального совета евреев Германии Йозеф Шустер. В своей речи он объясняет осмысление еврейми трагедии 7 октября на юге Израиля, как отголосок событий 9 ноября 1938 г. и «исторического погромного опыта в еврейском сознании». Он говорит о травмах и страхах. «Охота на евреев там, где они чувствуют себя дома» глубоко запечатлена в коллективном сознании. Шустер говорит и о «мышлении радикальных исламистов, которые хотят уничтожения Израиля и евреев». «Что-то в этой стране вышло из-под контроля», - говорит он о Германии. Обращаясь к немецким политикам, Шустер призвал: «Отдайте себе отчет в том, что пошло не так в последние годы, что вы не могли или не хотели видеть». Сюда входит ненависть к евреям со стороны исламистов, правых и левых экстремистов, а также антисемитизм в «средней части общества», в лекционных залах, театрах и в «буржуазных загородных домах».



9. November 2023. Rede von J. Schuster in der Berliner Synagoge
9 ноября 2023 г. Выступление Й. Шустера в берлинской синагоге

После Шустера в течение 20 минут выступал канцлер Германии Олаф Шольц. Он говорил о «позоре» антисемитизма в наши дни. Если в эту синагогу на Брунненштрассе недавно были брошены зажигательные устройства, «значит, что-то действительно выходит из-под контроля». «Любая форма антисемитизма отравляет

наше общество так же, как сейчас это делают исламистские демонстрации и митинги», – сказал канцлер.

Шольц обещал «последовательно обеспечивать соблюдение действующего законодательства». Антисемитизм будет служить причиной отказа в натурализации. И любой, кто действует враждебно по отношению к евреям, может поставить под угрозу свой законный статус проживания в Германии. Канцлер использовал запоминающееся выражение «Никогда больше!» три или четыре раза. Это отказ от новой ненависти к евреям в Германии. «Мы должны сдержать это обещание прямо сейчас».

И только один из ключевых докладчиков в этот четверг не использовал ни разу лозунг «Никогда больше!»: Йозеф Шустер. Накануне вечером президент Центрального совета евреев Германии выступил на мемориальной церемонии в своем родном городе Вюрцбурге. В этом выступлении он упомянул нападения или граффити со свастикой на еврейские общины и предприятия за последние несколько недель. «Обещание «Никогда больше!» на наших глазах превратилось в «Снова!»», – сказал Шустер.

«Я не могу припомнить, чтобы мне когда-либо приходилось ощущать такой комплекс страха среди евреев в Германии, как сегодня, - сказала газете Tagesspiegel пережившая Шоа Шарлотта Кноблх, председатель еврейской общины Мюнхена и Верхней Баварии. - Евреи долгое время чувство-

lotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, dem „Tagesspiegel“. «Lange haben sich Juden in Deutschland sicher gefühlt, nun aber spüren sie „Sicherheit wie früher gibt es hier nicht mehr.»

Und dennoch gibt es Hoffnung unter den in Deutschland lebenden Juden.

Frankfurt am Main, den 9. November 2023

Zum Erinnern an die Ereignisse der Pogromnacht des 9. November 1938 fand in der Paulskirche in Frankfurt am Main eine Gedenkveranstaltung statt, zu der Oberbürgermeister Mike Josef eingeladen hatte. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung des Gedenkens in der Gegenwart. Er forderte, gegen offenen und verdeckten Antisemitismus aktiv zu werden. „Wir alle zusammen tragen diese Verantwortung. Es ist die Aufgabe eines jeden, jüdisches Leben zu schützen, egal woher wir kommen. Für Antisemitismus gebe es keine Ausrede, keine Entschuldigung, kein Pardon.“ Der Angriff am 7. Oktober sei das größte Pogrom seit Ende der Shoah betonte zuvor die Initiative auf dem Paulsplatz, die im Rahmen einer Installation die Namen und Gesichter aller Geiseln gedachte.

Marc Grünbaum, Mitglied des Vorstands der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main, der anschließend zu Wort kam, beklagte, „Unsere Träume sind verflogen.“ Er hätte gern über das Gute im Menschen gesprochen, aber er sei „müde, sich verteidigen zu müssen, weil es kein anderer tue. Es sei müde, dass rechtes Gedankengut in der Mitte der Gesellschaft leuchte.“ „Aber ich darf nicht müde sein.“ Er rief die „Mehrheitsgesellschaft auf, wachsam zu bleiben, wenn sie ihren Kindern eine Zukunft bieten wolle.“

Zu einer Gedenkstunde hatte die Jüdische Gemeinde Frankfurt/M am Abend in die Westend-Synagoge gebeten. Prof. Dr. Salomon Korn, Vorstandsvorsitzender der Gemeinde, mahnte „Der Rechtsextremismus ist salonfähig geworden. Er hat sich fest im Denken etabliert.“ „Die jüdische Gemeinde fühle sich als untrennbares Mitglied der Stadtgesellschaft. Sie ist eine der größten in Deutschland. Doch die Größe sei kein Garant für ihre Sicherheit“, meinte Korn. Oberbürgermeister Mike Josef warnte ebenfalls. Der Antisemitismus in der Gesellschaft habe rasant zugenommen. Ihn zu bekämpfen, müssten auch die Frankfurterinnen und Frankfurter dagegen antreten. „Wenn Unrecht geschieht, muss man Nein sagen, das erwarte ich von allen Frankfurtern.“

Ministerpräsident Boris Rhein bekannte sich zu Israel. „Wer die Existenz Israels in Frage stellt, kann nicht Teil unserer Gemeinschaft sein.“ Und meinte abschließend „Wenn Juden hier nicht mehr leben können, will ich hier auch nicht mehr leben.“

вали себя в Германии в безопасности, но теперь они знают: здесь больше нет такой безопасности, как раньше». И все-таки надежда пока не покидает сердца немецких евреев.

Франкфурт-на-Майне, 9 ноября 2023 года

В годовщину так называемой «Хрустальной ночи» во Франкфурте-на-Майне, в церкви святого Павла по приглашению обер-бургомистра города Майка Йозефа почтили память жертв погромов. В своей речи обер-бургомистр подчеркнул значение сохранения исторической памяти об этих событиях в контексте настоящего времени и призвал сплотиться в борьбе как с открытым, так и завуалированным антисемитизмом. «Мы все вместе несем ответственность за это. Защита еврейской жизни – это обязанность каждого, независимо от его места рождения. Для антисемитизма нет и не может быть никаких отговорок, оправданий и извинений».

Представители инициативной группы в поддержку заложников теракта в Израиле установили их портреты с именами на площади св. Павла и заявили, что нападение 7 октября стало самым большим погромом со времен Холокоста.



9. November 2023. Olaf Scholz spricht in der Berliner Synagoge
9 ноября 2023 г. Олаф Шольц выступает в берлинской синагоге

Затем выступил Марк Грюнбаум, член правления еврейской общины Франкфурта-на-Майне. Он заявил: «Мы освободились от иллюзий». По его словам, он охотно поговорил бы о человеческой добродетели, но устал от необходимости защищаться, поскольку больше защиты ждать неоткуда. Он устал от того, что правая идеология заняла центральное место в обществе. «Но я не имею права на усталость», - сказал оратор. Он призвал большинство людей оставаться бдительными, если они хотят, чтобы у их

детей было будущее.

Еврейская община Франкфурта-на-Майне пригласила гостей на вечер поминовения в синагогу на Вестенде. Председатель правления общины проф. д-р Саломон Корн с горечью констатировал: «Правый экстремизм стал вхож в общество и утвердился в мышлении людей». «Наша Еврейская община считает себя неотъемлемой частью городского общества. Она является одной из самых больших в Германии, однако ее величина не является гарантией безопасности», - считает Корн. Обер-бургомистр Майк Йозеф также осудил антисемитизм, который быстро набирает силу в обществе, и призвал жителей Франкфурта активно с ним бороться. «Я от всех жителей Франкфурта ожидаю нетерпимости к несправедливости».

Премьер-министр земли Гессен Борис Райн поддержал Израиль: «Кто сомневается в праве Израиля на существование, тот не может быть членом нашего сообщества». В заключение он заявил: «Если жизнь для евреев станет здесь

Der Autor des Bestsellers „Der Vorleser“ Prof. Dr. Bernhard Schlink, meinte in seiner Ansprache „Der moralische Imperativ lasse junge Leute heute gegen Krieg und Umweltzerstörung eintreten. Doch zeigen sie oft eine Zivilcourage, die sie nichts koste, statt eigene Überzeugungen zu vertreten, die nicht der Mehrheitsmeinung entsprechen.“

Zum Abschluss der Gedenkstunde beteten Rabbiner Avichai Apel und Rabbiner Julian-Chaim Soussan das El male Rachamim, das gemeinsame Kaddisch und Ani Ma'amin. □

Die Redaktion

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

невозможной, то и я не захочу оставаться здесь жить».

Проф. д-р Бернхард Шлинк, автор бестселлера «Чтец», заявил в своем выступлении: «Нравственный императив выводит молодых людей на борьбу с войной и разрушением окружающей среды. Но часто они проявляют гражданское мужество там, где им это ничего не стоит, вместо того, чтобы отстаивать свои убеждения, не совпадающие с мнением большинства».

В заключение вечера памяти раввин Авихай Апель и раввин Юлиан-Хаим Суссан прочитали молитву «Эль мале Рахамим» («Б-г, исполненный милосердия»), коллективный кадиш и «Ани маамин» («Я верю»). □

Редакция

ЕИН ЕННРИХЕР БЛИК ВОН ИННЕН

Mosab Hassan Yousef, Sohn des Hamas-Mitbegründers Scheich Hassan Yousef, sprach am 20. November vor den Vereinten Nationen über die von der Hamas begangenen Gräueltaten. Er sprach über die Terroranschläge der Hamas, etwa Selbstmordattentate gegen israelische Zivilisten, sowie über ihre Indoktrination der Bevölkerung im Gazastreifen, insbesondere von Kindern. „Heute kann ich im Namen des palästinensischen Kindes sprechen, als jemand, der in dieser Kultur aufgewachsen ist“, sagte Yousef.

„Wir sprechen von einer religiösen Organisation, die nicht an politische Grenzen glaubt und alles zerstören will, um einen islamischen Staat aufzubauen. Ich weiß nicht, warum das nicht für jeden klar ist.“

Yousef, der 2010 ein Buch mit dem Titel „Son of Hamas“ schrieb, arbeitet seit den 1990er Jahren gegen die Terrorgruppe. Yousef arbeitete mit der israelischen Spionageabwehr zusammen und unterstützte den Mossad bei verschiedenen Operationen, unter anderem bei der Inhaftierung seines Vaters, des Hamas-Mitbegründers Scheich Hassan Yousef.

„Das erste Verbrechen der Hamas an Kindern in palästinensischen Gesellschaften besteht nicht darin, sie zu bewaffnen oder sie zu Terroranschlägen zu ermutigen – es ist eine religiöse Indoktrination – die ich selbst durchmachen musste – mit dem alleinigen Zweck, den Staat Israel zu zerstören.“ „Das ist das Hauptziel der Hamas“, sagte Yousef.

Yousef spricht seit langem öffentlich über seine Erfahrungen, als er als Sohn des Hamas-Mitbegründers Hassan Yousef in der Stadt Ramallah im Westjordanland aufwuchs. Dort ging er ins Gefängnis, wurde zunächst Informant und dann Verteidiger Israels. „Ich beteilige mich nicht an Propaganda. Ich arbeite für niemanden. Ich vertrete nur mich selbst und spreche unter dieser Autorität, also machen Sie keinen Fehler und beachten Sie meine Worte sehr sorgfältig. Die Hamas begeht ein Verbrechen an dieser und künftigen Generationen, daher wird eine Schuldzuweisung an Israel das Problem nicht lösen“, sagte Yousef.

Der Artikel erschien auf der lechaim.ru Webseite
Aus dem Russischen von T.F.

ЧЕСТНЫЙ ВЗГЛЯД ИЗНУТРИ

Mosab Hassan Yousef, Sohn des Hamas-Mitbegründers Scheich Hassan Yousef, sprach am 20. November vor den Vereinten Nationen über die von der Hamas begangenen Gräueltaten. Er sprach über die Terroranschläge der Hamas, etwa Selbstmordattentate gegen israelische Zivilisten, sowie über ihre Indoktrination der Bevölkerung im Gazastreifen, insbesondere von Kindern. „Heute kann ich im Namen des palästinensischen Kindes sprechen, als jemand, der in dieser Kultur aufgewachsen ist“, sagte Yousef.



M. H. Yousef spricht vor der UNO

M. X. Юзеф выступает в ООН

«Мы говорим о религиозной организации, которая не верит в политические границы и хочет уничтожить все, чтобы построить исламское государство. Я не знаю, почему это не всем очевидно».

Yousef, написавший в 2010 г. книгу под названием «Сын ХАМАСа», выступал против террористической группировки с 1990-х годов. Он работал с израильской контрразведкой и помогал «Моссаду» в различных операциях, в том числе в заключении в тюрьму своего отца, сооснователя ХАМАСа шейха Хасана Юсефа.

«Первое преступление ХАМАСа против детей в палестинских обществах – это не их вооружение и не призыв к совершению терактов, а это религиозная идеологическая обработка – через которую и мне пришлось пройти – с единственной целью: уничтожить государство Израиль. Это основная цель ХАМАСа», - подчеркнул Юсеф.

Yousef уже давно публично говорил о своем опыте взросления в городе Рамаллах на Западном берегу реки Иордан, как сына сооснователя ХАМАСа Хасана Юсефа. Там он попал в тюрьму, стал сначала информатором, а затем и защитником Израиля.

«Я не участвую в пропаганде. Я ни на кого не работаю. Я представляю только себя и говорю на основании этих полномочий, поэтому не заблуждайтесь и относитесь к моим словам очень внимательно. ХАМАС совершает преступление против этого поколения и будущих поколений, поэтому обвинения в адрес Израиля не решат проблему», - заявил Юсеф.

Статья опубликована на сайте lechaim.ru

RENAISSANCE IN AUGSBURG РЕНЕССАНС В АУГСБУРГЕ

Das Städel Museum widmet den Wegbereitern einer Zeitenwende in der deutschen Kunstgeschichte eine interessante neue Ausstellung mit dem Titel „Holbein und die Renaissance im Norden“. Die Ausstellung präsentiert rund 180 Werke aus Museen und Privatsammlungen verschiedener Länder. Neben Gemälden und Zeichnungen werden weitere Kunstobjekte ausgestellt: von Siegelringen über Medaillons und Skulpturen bis hin zu Ritterrüstungen und Altarschreinen. Das Städel Museum hat in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien zwei Jahre lang hart an der Vorbereitung der Ausstellung gearbeitet.

Die Malerei der Renaissance ist ein Wendepunkt in der Kunstgeschichte. Was in Italien seinen Anfang genommen hatte, entwickelte sich in der Kunst im Norden Europas, vor allem in den Werken der Maler Hans Holbein d. Ä. (um 1464–1524) und Hans Burgkmair (1473–1531), zu etwas völlig Neuem, zeichnete sich jedoch durch Eigenständigkeit aus. Erstmals wurden die wichtigsten Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken von Hans Holbein d. Ä. und Hans Burgkmairs in dieser Ausstellung zusammengeführt, ergänzt durch Werke anderer Künstler aus der Zeit von ca. 1480 bis 1530 sowie Werke deutscher, italienischer und niederländischer Meister. Die Ausstellung bietet einen breiten Überblick über die verschiedenen stilistischen Besonderheiten der Renaissance im Norden.

Ein Höhepunkt der Ausstellung, der die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zieht, ist das Gemälde „Madonna des Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen“ des gebürtigen Augsburger Hans Holbein d. J. (1497–1543), der in der Werkstatt seines Vaters Hans Holbein d. Ä. (1465–1524) seine künstlerische Ausbildung erhielt. Um zu verstehen, wie ein so herausragender Künstler wie Hans Holbein der Jüngere zu einem der führenden Künstler der deutschen Renaissance sowie auch zum Begründer der damaligen englischen Malschule wurde, muss man sich vor Augen halten, wie sich das geistige, politische, kommerzielle, finanzielle und künstlerische Leben seiner Heimatstadt Augsburg damals entwickelte.

Zuvor sei jedoch daran erinnert, dass sich der Begriff Renaissance des Nordens auf die Kunst der Länder jenseits der Alpen nördlich von Italien bezieht, die auch als nordalpine Renaissance bezeichnet wird. Sie umfasst Kunst aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz. In jedem dieser Länder arbeiteten Dutzende von Künstlern, die je nach lokaler Tradition ihre eigenen Schulen der bildenden Künste gründeten und verschiedene Richtungen der Malerei entwickelten.

Eines der Zentren der Renaissancekunst in Deutschland war die freie Reichsstadt und Handelsmetropole Augsburg. In jener Zeit galt die Stadt mit etwa 30.000 Einwohnern als äußerst bedeutend. Dort lebten die wohlhabenden Bankiers- und Kaufmannsfamilien der Fugger und Welser. Die Fugger sind

Музей Штедель посвящает открывшуюся в начале ноября выставку под названием «Гольбейн и Северный Ренессанс» основателям новой стилистической эпохи в истории искусства Германии. На выставке представлены около 180 произведений из музеев и частных коллекций различных стран. Кроме живописи и графики выставлены и другие художественные объекты: от перстня-печатки через медальерное искусство и скульптуру до рыцарских доспехов и алтарных створок. Музей Штедель в сотрудничестве с Венским музеем истории искусств посвятил два года напряженной работы созданию экспозиции этой выставки.

Живопись эпохи Возрождения – это поворотный момент в истории искусства. То, что началось в Италии, отразилось в искусстве Северной Европы и в творчестве его ведущих представителей, художников Ганса Гольбейна Старшего (около 1464–1524) и Ганса Бургкмайра (1473–1531), но отличалось оригинальностью. Впервые важнейшие картины, рисунки и гравюры Ганса Гольбейна Старшего и Ганса Бургкмайра были собраны на одной выставке, дополненной работами других художников периода примерно с 1480 по 1530 годы, а также произведениями немецких и голландских мастеров. Выставка представляет широкий обзор различных стилистических особенностей живописи эпохи Возрождения на севере.

Основным произведением, привлекающим внимание посетителей выставки, стала картина «Мадонна с младенцем бургомистра Якоба Мейера», написанная художником Гансом Гольбейном Младшим (1497–1543), уроженцем Аугсбурга, прошедшим обучение в мастерской своего отца Ганса Гольбейна Старшего. Чтобы понять, как возник такой выдающийся художник, как Ганс Гольбейн Младший – не только один из ведущих художников немецкого Возрождения, но и основоположник английской школы живописи того времени – надо знать, как развивалась в это время политическая, торговая, финансовая и художественная жизнь его родного города Аугсбурга.

Но прежде этого стоит вспомнить, что термином Северное Возрождение (или Ренессанс) определяют искусство стран, находящихся за Альпами к северу от Италии, иногда его называют заальпийское Возрождение. К нему относятся искусство Германии, Франции, Нидерландов, Австрии и Швейцарии. В каждой из этих стран творили десятки художников, которые в зависимости от местных традиций формировали свои школы изобразительного искусства, развивали различные направления живописи, такие, как выбор жанров, манеры письма, особенности исполнения графики.

Одним из центров искусства Возрождения в Германии стал вольный имперский город Аугсбург. Расположенный на пересечении торговых путей Европы, Аугсбург до конца XV века служил большим перевалочным пунктом, средоточием складов. По тем временам город с населени-



*H. Holbein d. Ä. Selbstbildnis
Г. Гольбейн старший. Автопортрет*

als Финансиеры von Königen und Erzbischöfen in die Geschichte eingegangen. Jedoch nicht nur. Jakob Fugger errichtete in Augsburg die Fuggerei, eine Wohnsiedlung für bedürftige, und fromme Einwohner der Stadt, und Ulrich Fuggers Bibliothek wurde der Bibliothek der Universität Heidelberg vermacht. Die Fugger waren für Augsburg das, was die Medici für Florenz waren. Demzufolge gibt es in der Ausstellung viele Porträts von Vertretern der Familie Fugger auf Gemälden, Druckgraphiken, Zeichnungen oder Medaillen.

Die politischen, geistlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und künstlerischen Eliten des Landes konzentrierten sich in Augsburg, wo auch der Erzbischof residierte. Kaiser Maximilian I. besuchte die Stadt so oft, dass der französische König Franz I. ihn als „Bürgermeister von Augsburg“ verspottete. Das Vorhandensein von großem Geld in der Stadt schuf die Voraussetzungen für das Aufblühen der Künste. Am Beispiel Augsburgs gibt die Ausstellung einen Überblick über die Entwicklung der Kunst zwischen Spätgotik und Früher Neuzeit. An dieser Entwicklung waren federführend Hans Holbein d. Ä. und Hans Burgkmair d. Ä. und ihre Werkstätten beteiligt. Diese Künstler zählen ebenso wie Albrecht Dürer zu den Begründern der deutschen Renaissance.

Eine Vielzahl von Porträts in der Ausstellung macht uns mit Persönlichkeiten der deutschen Geschichte bekannt, beginnend mit Kaiser Maximilian I. Gezeigt wird auch ein Porträt von Erasmus von Rotterdam, von Mitgliedern der Familie Fugger, von Mitgliedern der Adelsfamilien der Stadt und Porträts von Paaren.

Ein typisches Gemälde ist das „Hochzeitsbildnis von Jakob Fugger „dem Reichen“ und Sibylla Arzttz (1498), das von einem Mitglied der Familie Burgkmair gemalt worden ist. Es beeindruckt durch den Reichtum der Ausstattung und Detailtreue. Ein Doppelporträt von Hans Burgkmair und seiner Frau Anna von Lukas Furtenagel (1529) zeigt ein älteres Ehepaar. In diesem Gemälde sind noch Elemente der mittelalterlichen Ikonographie erhalten: Signaturen mit Texten und ein Spiegel in der Hand der Ehefrau, in dem sich nicht Gesichter spiegeln, sondern Totenköpfe, die an die Vergänglichkeit des Lebens erinnern sollen.

Hans Burgkmair d. Ä. (473-1531) war der Sohn des Malers Thoman Burgkmair. Im Jahr 1507 unternahm er eine Reise nach Norditalien, was sich später in seinen Werken niederschlug. Die Komplexität der Komposition mit mehreren Raumebenen, die Elemente der italienischen Architektur und die bildne-



*H. Burgkmair: Hochzeitsbildnis von Jakob Fugger „dem Reichen“ und Sibylla Arzttz
Г. Бургкмайр. Свадебный портрет Якоба Фуггера (Богатого) и Сибиллы Арццци*

ем около 30 тысяч жителей считался крупным. В то время там жили очень богатые банкирские и купеческие семейства Фуггеров и Вельзеров. Они владели кораблями, которые доставляли товары Аугсбургских купцов во все известные тогда страны. Фуггеры вошли в историю как финансисты королей и архиепископов. Но не только. Они создали в Аугсбурге жилой



*H. Holbein d. J. Madonna
des Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen
Г. Гольбейн мл. Мадонна
бургомистра Якоба Мейера цум Хазен*

район Фуггерай для малоимущих благочестивых жителей города и подарили часть своей библиотеки Хайдельбергскому университету. Фуггеры были для Аугсбурга тем же, чем Медичи для Флоренции. Поэтому на выставке есть много портретов представителей этой семьи – живописных, графических и выполненных на медалях.

В Аугсбурге были сосредоточены политическая, духовная, торговая, финансовая и художественная элиты страны, проживал архиепископ. Император Максимилиан I бывал в городе настолько часто, что французский король Франц I называл его «бургомистром Аугсбурга». Наличие больших денег в городе создало предпосылки для расцвета искусства и ремесел. На примере Аугсбурга выставка дает обзор развития искусства между поздней готикой и началом Нового времени. Ведущую роль в этом развитии играли две мастерские художников: Ганса Гольбейна Старшего и Ганса Бургкмайра Старшего. Эти художники так же, как и Альбрехт Дюрер, являются основателями немецкого Возрождения.

Большое количество портретов на выставке знакомит нас с персонажами немецкой истории, начиная с императора Максимилиана I. Здесь представлено много графических изображений императора. Есть и портрет Эразма Роттердамского, членов семьи Фуггеров, представителей знатных семей города и парные семейные портреты.

Типичный семейный «Свадебный портрет Якоба Фуггера (Богатого) и Сибиллы Арццци» (1498) написан представителем семьи Бургкмайров. Картина поражает богатством нарядов и детальностью их изображения. На двойном портрете самого Ганса Бургкмайра и его жены Анны работы Лукаса Фуртенгеля (1529) представлена пожилая пара. В этой картине еще сохраняются элементы средневековой иконографии – сигнатуры (нарисованные таблички) с текстами и зеркало в руке женщины, в котором отражаются не люди, а черепа, напоминающие о бренности жизни.

Ганс Бургкмайр Старший был сыном художника, в 1507 г. он совершил поездку в Северную Италию, что в



*H. Burgkmair. Bildnis eines jungen Mannes
G. Бургкмайр. Портрет молодого человека*

rische Auflösung des Gemäldes „Es-ther vor Ahasver“ (1528) deuten auf diese Einflüsse hin. Er widmete seinem Schaffen vorwiegend Druckgraphiken, u. a. von Kaiser Maximilian I., dessen Schirmherrschaft er genoss und dessen literarischen Werke er illustrierte.

Hans Holbein d. Ä. (1465-1524) unternahm traditionsgemäß eine Reise zur weiteren Ausbildung in die Niederlande. Er war

das Oberhaupt der Künstlerfamilie, zu der sein Bruder Sigmund und die Söhne Ambrosius und Hans Holbein der Jüngere gehörten, der zum herausragenden Vertreter der Familie wurde.

Zu den bedeutendsten Gemälden der Ausstellung zählt Hans Holbeins d. J. Meisterwerk „Madonna des Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen“ (1526), auch „Darmstädter Madonna“ genannt. Es wurde in Basel im Auftrag des ersten Bürgermeisters gemalt, der vom Kieserkollegium, in dem die Zünfte vertreten waren, gewählt wurde. Das Tafelbild beeindruckt durch die pyramidenförmige Bildkomposition, eine ausgewogene Aufteilung des Bildraums, das Halbrund der Muschelnische, die den Kopf der Madonna hinterfängt, die vor einer steinernen Nische steht, welche auf zwei Konsolen ruht, durch das intensive Kolorit und die individuelle Charakterisierung der Figuren. Es zeigt zweifellos Einflüsse der italienischen Renaissance-malerei.

Das Gemälde hat eine komplexe Provenienz, die seine Authentizität bestätigt. Ab der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gehörte das Gemälde den Großherzögen von Hessen und bei Rhein und war bis 2003 im Schlossmuseum Darmstadt ausgestellt. Seit 2004 befand es sich als befristete Leihgabe im Städel Museum. Im Jahr 2009 beschlossen die Eigentümer, es zu verkaufen. Zu diesem Zeitpunkt war das Gemälde bereits als nationales Kulturgut gelistet und somit vor dem Verkauf außerhalb Deutschlands geschützt. Das Städel Museum konnte wegen des hohen Preises das Gemälde jedoch nicht erwerben. Es wurde von Reinhold Würth, einem Unternehmer, Sammler und Kunstmäzen aus Baden-Württemberg, erworben, der es für diese Ausstellung zur Verfügung stellte.

Ein paar Worte zu Holbein d. J. Im Alter von 17 Jahren zog er nach Basel, wo er Erasmus von Rotterdam kennenlernte, ihn porträtierte und seine Werke illustrierte. Erasmus machte ihn mit Thomas Morus bekannt, einem Vertrauten von König Heinrich VIII. von England, dank dessen Vermittlung Holbein d. J. nach England eingeladen wurde. Dort war sein Talent als Porträtmaler gefragt, und er wurde zum Begründer der englischen Renaissance. Ein Beispiel für seine Porträtmalerei in England ist das Profilporträt von Simon George Cornwall.

Die Ausstellung im Städel Museum bietet die Gelegenheit, die Besonderheiten der Renaissance im Norden näher zu beleuchten, die weniger mit der Kultur der Antike als mit der Kunst Italiens in Verbindung gebracht wird, und die Meisterwerke von Dürer, Hans Holbein d. J., Hugo van der Goes, Jan van Eyck, Dirk Bouts, den führenden Meistern der Renaissance im Norden in Muße zu betrachten.

Die Ausstellung im Städel Museum ist bis zum 18. Februar 2024 zu sehen. ■

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

dальнейшем отразилось в его произведениях. Сложность композиции с несколькими пространственными планами, элементы итальянской архитектуры и живописное решение картины на ветхозаветный сюжет «Эсфирь и Агасфер» (1528) указывают на эти влияния. Мастер много работал и в графике. Он пользовался покровительством Максимилиана I, был иллюстратором литературных опусов императора.

Ганс Гольбейн Старший совершил традиционное путешествие подмастерья в Нидерланды. Он возглавлял семейный «клан» художников, к которому принадлежали его брат Зигмунд и сыновья Амброзиус и Ганс Гольбейн Младший, который стал самым блистательным представителем семьи.

Главным шедевром выставки стала картина Ганса Гольбейна Младшего «Мадонна бургомистра Якоба Мейера цум Хазен» (1526), другое ее название – дармштадтская Мадонна. Она была написана в Базеле по заказу первого бургомистра, выбранного из ремесленных цехов. Пирамидальная композиция, сбалансированное разделение живописного пространства, полукруг ниши-ракушки, обрамляющей голову Мадонны, итальянские капители, венчающие и обрамляющие нишу пилястры, интенсивность цвета, объемность фигур и их индивидуальные характеристики – все это уже, несомненно, содержит черты Ренессанса.

Картина имеет сложный провенанс, то есть историю владения произведением, которая подтверждает его подлинность. С первой половины XIX века картина принадлежала великим герцогам Гессенским и Рейнским и до 2003 г. выставлялась во дворце-музее Дармштадта. С 2004 г. она была выдана во временное пользование в Музей Штедель и выставлена в экспозиции музея. В 2009 г. владельцы решили продать ее. К этому времени картина была внесена в список национальных культурных ценностей и, следовательно, защищена от продажи за пределы Германии. Но ее цена была так высока, что музей Штедель не смог ее выкупить. Полотно было приобретено предпринимателем, коллекционером и меценатом из Баден-Вюртемберга Райнхольдом Вюртом, который и предоставил ее для показа на этой выставке.

Несколько слов о дальнейшей судьбе Гольбейна Младшего. В 17 лет он переехал в Базель, где познакомился с Эразмом Роттердамским, сделал его портрет и иллюстрировал его произведения. Эразм познакомил его с приближенным английского короля Генриха VIII Томасом Мором, по протекции которого художник был приглашен в Англию. Там его талант портретиста был востребован в полной мере, и он стал основоположником английской школы искусства Возрождения. Образцом его портретных работ в Англии является профильный портрет Саймона Джорджа Корнуола.

Выставка в музее Штедель дает возможность приглядеться к отличительным особенностям именно Северного Ренессанса, в меньшей степени связанного с античной культурой, чем искусство Италии; еще раз увидеть шедевры Дюрера, Ганса Гольбейна Младшего, Гуго ван дер Гуса, Яна ван Эйка, Дирка Бouts – ведущих мастеров Северного Возрождения.

Посетить выставку в музее Штедель можно до 18 февраля 2024 г. ■



*H. Holbein d. J. Bildnis des S.G. Cornwall
Г. Гольбейн мл. Портрет С.Д. Корнуола*